

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Neueingänge Januar 2023



[Nr. 41](#)



Antiquariat Haufe & Lutz
Kronenstr. 24, 76133 Karlsruhe
Tel. +49 (0)721 376882
info@haufe-lutz.de www.haufe-lutz.de



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

Inhaltsverzeichnis:

[I. Alte Drucke](#)

[II. Architektur](#)

[III. Buchwesen](#)

[IV. Deutsche Landeskunde](#)

[V. Gastronomie / Hauswirtschaft / Mode](#)

[VI. Geographie, Reisen](#)

[VII. Geschichte](#)

[VIII. Kinder- und Jugendbücher](#)

[IX. Kunst](#)

[X. Literatur](#)

[XI. Medizin, Pharmazie](#)

[XII. Musik, Theater, Film, Tanz](#)

[XIII. Naturwissenschaften](#)

[XIV. Philosophie](#)

[XV. Photographie](#)

[XVI. Recht / Staat / Wirtschaft](#)

[XVII. Technik / Handwerk](#)

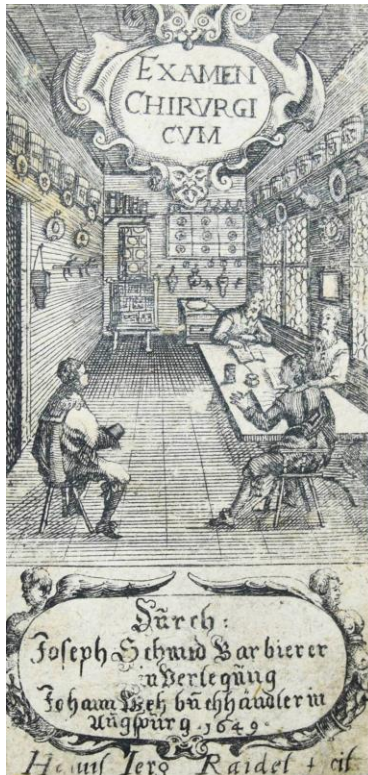
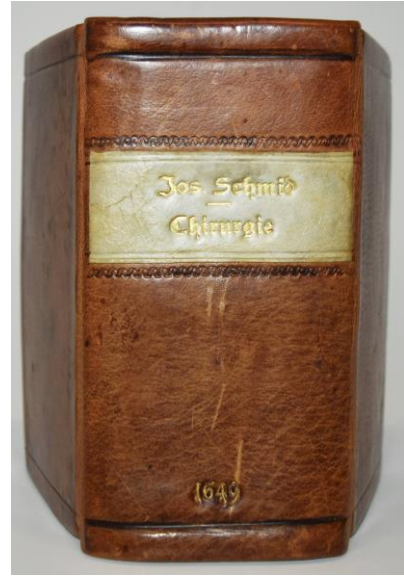
[XVIII. Theologie](#)

[XIX. Varia](#)

[XX. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

I. Alte Drucke

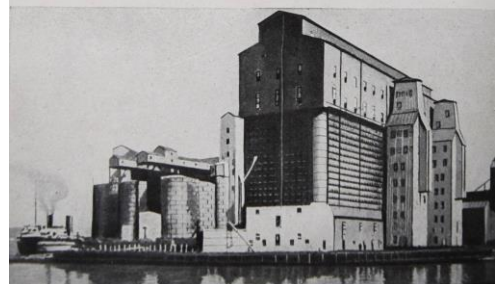
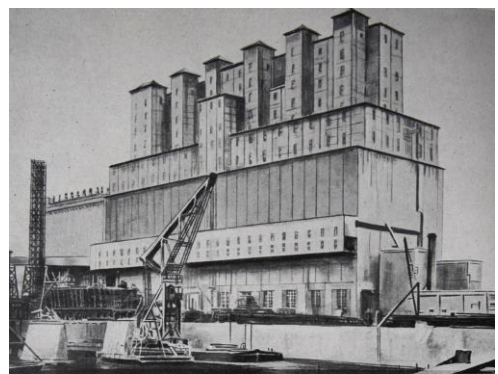
- 1 **Schmid(t), Joseph.** Examen Chirurgicum, Das ist Wie alle junge angehende Feldscherer / Barbier un[d] Wundärztt sollen befragt werden / wie sie sich in allen begebenden Verwundungen in deß Menschen Leib vom Haupt biß auff die Fußsolen verhalten sollen. Ingleichem wie alle Chirurgische Instrumenten zugericht / und gebraucht werden / in Kupffer vor Augen gestellt. 2 Werke in 1 Band. Augsburg, Johann Weh u. Johann Schultes 1649. Kl.-8° (14 x 7,5 cm.). [12] Bl., 497, (15) S.; [12] Bl., 208 S. mit 1 (statt 2) gestoch. Frontispiz, gestoch. Portrait u. 62 (statt 90) Kupfertafeln. Moderner Ldr. mit goldgepr. Rückenschild. 750,-- Krivatsy 10525 (unvollst.). VD17 23:297229P u. 23:297235Q. Waller 8637 und 8638. Zachert/Zeidler IV, 1491. - Erste Ausgaben, beide Werke meist zusammengebunden und sehr selten. - Der Augsburger Stadt- und Wundarzt Joseph Schmid wurde bekannt durch seine mobilen Hand-Apotheken (Feld-Kästen), die besonders in der Militär-Medizin Verwendung fanden. - J. Schmid (auch Schmidt, 1601 oder 1603-1667) "(e)rlernete das Bader- und Barbierhandwerk bei seinem Vater Balthasar Schmid. Nach der Meistergerechtigkeit in städtischen Diensten. Im Sommer 1630 wurde er vom Rat nach Italien entsandt, um dort Johannes Henisius bei der Bekämpfung der Pest zu unterstützen. Im April 1632 Barbier im Pilgerhaus. Im Sommer 1635 Pestchirurg in Kempten und Salzburg, anschließend Feldscher in der kaiserlichen Armee. 1648-1667 Wundarzt im Lazarett. Ende 1641 begann er, seine als Feldscher gemachten Erfahrungen niederzuschreiben. Verfasste insgesamt mindestens zehn medizinisch-chirurgische Fachschriften, deren erste 1644 in Augsburg erschien ('Examen chirurgicum'). Die meisten davon erlebten mehrere Auflagen; noch im 18. Jahrhundert zählten sie zu den bekanntesten deutschsprachigen Chirurgica" (Ute Ecker-Offenhäuser, 'Pest, Franzosen, Scharbock'. Krankheitserfahrung und medizinischer Alltag des 17. Jahrhunderts im Spiegel der Werke des Augsburger Wundarztes Joseph Schmid, Augsburg 1994). - Einband und Vorsätze fachgerecht erneuert, stellenweise teils stärker braunfleckig, insgesamt ordentliches Exemplar des seltenen, direkt nach dem 30-jährigen Krieg erschienenen Handbuchs.





II. Architektur

- 2 **Le Corbusier** (d. i. **Charles-Edouard Jeanneret**). *Vers une architecture. Nouvelle édition, revue et augmentée.* Paris, Les Éditions G. Crès et Cie. (1924). Gr.-8°. XI, 243 S., [1] Bl. mit zahlr. Abb. Hprgt. d. Zt. (Collection de "L'Esprit Nouveau"). 240,--
 Vgl. *Carter-Muir 735 ff.* - *Erweiterte zweite Ausgabe des bahnbrechenden Werkes.* - "Architecture ou révolution. On peut éviter la révolution" (S. 243). - "(W)ahrscheinlich war Corbusiers Einfluß auf die Architektur dieses Jahrhunderts größer als der irgendeines anderen. Mit diesem Buch machte er sich einen Namen - wenn auch nur als Verkünder" (Carter-Muir). - *Eine deutsche Übersetzung erschien erst 1926 mit dem Titel "Kommende Baukunst" in Stuttgart.* - Vorderdeckel an der oberen Kante geringf. beschädigt, sehr gutes sauberes Exemplar.
- 3 **Remling, Franz Xaver**. *Die Maxburg bei Hambach. Mannheim, Friedrich Götz 1844.* 8°. VIII, 211, (1) S. mit 1 lithogr. Ansicht u. 2 lithogr. Plänen. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. 220,--
 ADB XXVIII, 200. *Engelmann 544.* - *Erste Ausgabe dieser Geschichte des Hambacher Schlosses zwölf Jahre nach dem Hambacher Fest.* - *F. X. Remling (1803-1873) gilt neben Michael Frey (1788-1854) und Johann Georg Lehmann (1797-1876) als der bedeutendste pfälzische Historiker seiner Zeit.* - "Im J. 1833



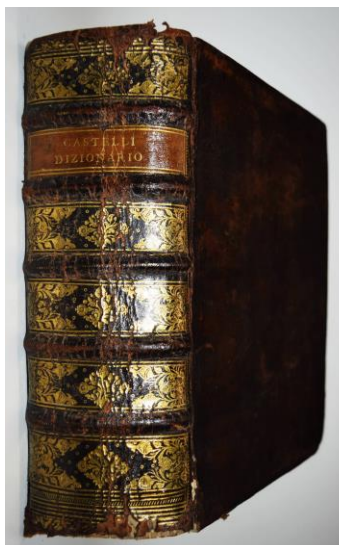
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

wurde er Pfarrer in Hambach, 1852 Domcapitular, bischöflicher Theolog und Historiograph, 1853 correspondirendes Mitglied der königlich baierischen Akademie der Wissenschaften (Histor. Classe), 1856 Doctor philosophiae honoris causa an der Universität München. Der rastlos thätige Forscher starb am 28. Juni 1873. Seine zahlreichen Schriften, welche von immer größerer Vervollkommnung zeugen, behandeln alle die Diöcese Speyer theils in ihrem alten Umfange, theils in ihren neuen Grenzen und sind ebenso reichhaltig an historischem Materiale, als klar und durchsichtig in der Gruppierung und Darstellung, unparteiisch im Urtheile" (O. Schmid in ADB). - Wie meist durchgehend braunfleckig u. gebräunt, gutes Exemplar.



III. Buchwesen / Sprachgeschichte

- 4 **Castelli, Nicolò di.** La Fontana Della Crusca ovvero: il Dizionario Italiano-Tedesco e Tedesco-Italiano già del Signor Nic. Di Castelli: ora dagl' infiniti errori delle precedenti Edizioni con singular fatica purgato, accresciuto, accentuato e migliorato per tutto secondo L'ortografia moderna cioè secondo la nuova Edizione del Vocabolario della Crusca da Carlo Coutelle. Das ist: Italienisch-Teutsches und Teutsch-Italienisches verbessertes Castellisches Wörterbuch. Nach der neuen Orthographie eingerichtet, nebst einer neuen Vorrede durch **Carl Coutelle**. Edizione Seconda. - Andere Auflage. 2 Teile in 1 Band. Leipzig, Weidmann 1759. Gr.-8°. [10] Bl., 1024 S.; 560 S. mit gestoch. Frontispiz. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenverg. 140,--
VD18 14418711. Vgl. Zaunmüller Sp. 208 (and. Ausg.). - Zuerst bereits 1700 erschienen; das wichtigste italienisch-deutsche Wörterbuch im 18. Jahrhundert. - Einband berieben und am Fuß mit Fehlstellen, durchgehend etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



5



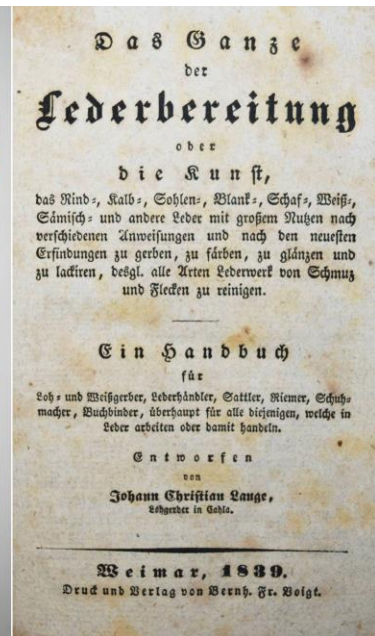
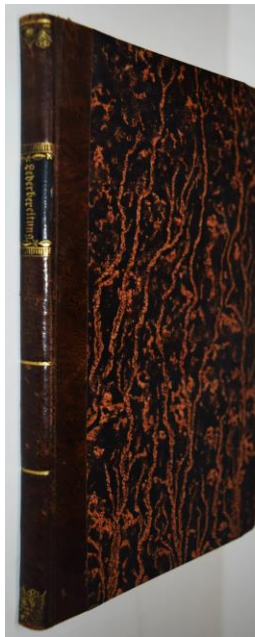
Fleckhaus - Koetzle, Hans-Michael, Carsten Wolff (Hrsg.). (Willy) Fleckhaus - Design, Revolte, Regenbogen. 2., überarbeitete Auflage. Stuttgart, Hartmann books (2017). 4°. 241 S. mit zahlr. farb. Abb. Farbige illust. OPbd. 45,--
Texte in Deutsch und Englisch. - "Man nannte Willy Fleckhaus (1925-1983) den „teuersten Bleistift Deutschlands“ und Deutschlands ersten Art Director. Wie kein Zweiter hat er die visuelle Kultur der noch jungen Bundesrepublik in den sechziger, siebziger und achtziger Jahre geprägt. Er verschmolz die Ratio der Schweizer Grafik mit der leidenschaftlichen Emotionalität des amerikanischen Magazindesigns. International bekannt wurde er durch sein bahnbrechendes Design der Jugendzeitschrift Twen, die durch ihr inhaltliches Konzept, großzügige Gestaltung, moderne Typografie und Fotografie gleich mehrere Generationen prägte. Fleckhaus arbeitete mit bedeutenden Fotografen seiner Zeit wie z.B. Will McBride, Thomas Höpker, Hans Feurer, Charlotte March, Ulrich Mack, Guido Mangold, Stefan Moses, Reinhart Wolf. Neben seiner Arbeit für Twen entwickelte er auch Layoutkonzepte für die Illustrierte Quick (in ihren guten Jahren) oder das Supplement der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (ab 1980), Buchreihen wie die in den Farben des Regenbogens gehaltene Edition Suhrkamp oder die Taschenbücher des Insel Verlages" (Hartmann books). - Neuwertiges, noch in Folie eingeschweißtes Exemplar.

6

Halbey, Hans Adolf. Rudo Spemann, 1905-1947. Monographie und Werkverzeichnis seiner Schriftkunst. Offenbach am Main, Die Vereinigung "Freunde des Klingspor-Museums" 1981. 4°. 137 S., [1] Bl. mit teils farb. Abb. und Schriftmustern. OPbd. 30,--
Sehr gutes Exemplar.

7

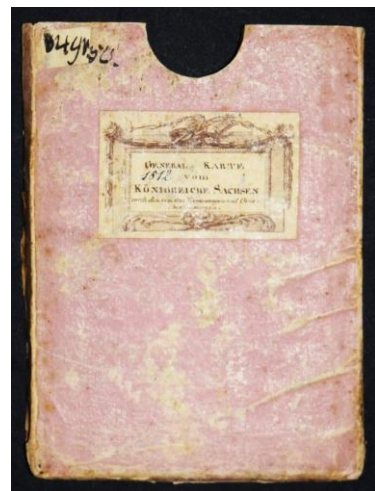
Lange, Johann Christian. Das Ganze der Lederbereitung; oder die Kunst, das Rind-, Kalb-, Sohlen-, Blank-, Schaf-, Weiß-, Sämisch- und andere Leder mit großem Nutzen nach verschiedenen Anweisungen und nach den neuesten Erfindungen zu gerben, zu färben, zu glänzen und zu lackiren desgl. alle Arten Lederwerk von Schmutz und Flecken zu reinigen. Ein Handbuch für Loh- und Weißgerber, Lederhändler, Sattler, Rierner, Schuhmacher, Buchbinder, überhaupt für alle diejenigen, welche in Leder arbeiten oder damit handeln. Weimar, B. F. Voigt 1839. 8°. X, 86 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Linienverg. (Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke, 17. Band). 320,--
Zweite Ausgabe, erschien zuerst 1824 in Quedlinburg. 1841 erschien eine weitere Auflage. - Sehr seltenes Handbuch. Mit ausführlichen Anleitungen über die Gerberei, das Färben und Lackieren, zur Pflege und Reinigung des Leders. Der Verfasser war Lohgerber in Kahla. - Durchgehend etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



IV. Deutsche Landeskunde

8

Sachsen - Lange(n), J(ohann) E(lias). General Karte von dem Königreiche Sachsen und den Herzoglich Sächsischen Ländern. Nach den neuesten Vermessungen, Grenz- und Ortsbestimmungen / Entworfen von J. E. Lange. (Und): General-Plan von der jetzigen Eintheilung der Königl. Sächsischen Länder, in Kreise und Ämter, des Flächen-Inhalts und der Bevölkerung. O. O. u. Dr. (Leipzig ?) 1812. 108 x 79 cm. Grenzkolorierte Kupferstichkarte auf 16 Blättern u. gefalt. gestoch. Plan (38,5 x 36 cm.). Orig.-Pappschuber mit gestoch. Deckelschild. 450,--
Sehr seltene großformatige Karte des Königreichs im Maßstab ca. 1:340.000 sowie ein Verwaltungs-Plan. Mit einer Übersicht auf Bl. 4; 2 Plänen auf Bl. 13 u.16: "Geometrischer Plan der Königl. Sächs. Residenz-Stadt Dresden nach den neuesten Anlagen dieser Stadt. Geometr. Plan von Leipzig mit umliegender



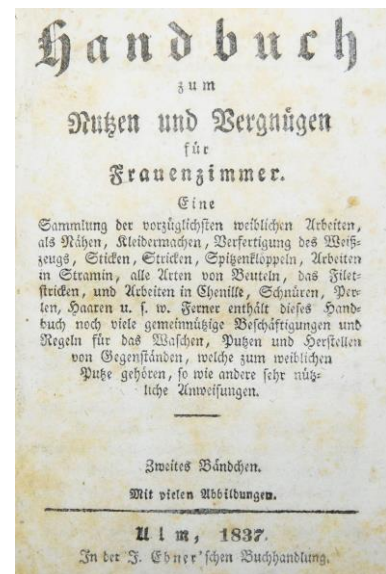
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Gegend"; einer Statistik auf Bl. 14 u. 15: "Statistische Beschreibung von dem Königreiche Sachsen"; Titel auf Bl. 12. - Die Karte wurde 1811 in "Allgemeine Geographische Ephemeriden" (Hrsg. von F. J. Bertuch, Band 36), S. 478 ff. vernichtend rezensiert. - J. E. Langen (1760-1830) bezeichnet sich auf der Karte als "Math(ematiker)" was der Rezensent anzweifelt. Langen hat vorwiegend geographische Bücher ausgestattet und regionale Karten und Pläne gezeichnet. - "Das Königreich Sachsen entstand aus dem Kurfürstentum Sachsen und existierte von 1806 bis 1918. Es gehörte von 1806 bis 1815 dem Rheinbund und von 1815 bis 1866 dem Deutschen Bund an. Seit 1867 war es Bundesstaat des Norddeutschen Bundes und von 1871 bis 1918 des Deutschen Reiches. Die Hauptstadt war Dresden." (Wikipedia). - Schubert stärker berieben, ein Blatt im Falz eingerissen, sonst sehr gut erhalten und sauber.



V. Gastronomie / Hauswirtschaft / Mode

- 9 **Handbuch zum Nutzen und Vergnügen für Frauenzimmer.** Eine Sammlung der vorzüglichsten weiblichen Arbeiten, als Nähen, Kleidermachen, Verfertigen des Weißzeugs, Sticken, Stricken, Spitzenklöppeln, Arbeiten in Stramin, allen Arten von Beuteln, das Filetstricken, und Arbeiten in Chenille, Schnüren, Perlen, Haaren u.s.w. Ferner enthält dieses Handbuch noch viele gemeinnützige Beschäftigungen und Regeln für das Waschen, Putzen und Herstellen von Gegenständen, welche zum weiblichen Putze gehören, so wie andere sehr nützliche Anweisungen. 2 Bände. Ulm, J. Ebner'schen Buchhandlung 1837. Zus. 431, (1) S. mit 2 gefalt. lithogr. Tafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. Linienverg. 220,--
Nicht bei Holzsch.-Boh. - Erste Ausgabe des komplett seltenen Biedermeier-Handarbeitsbuchs. - 20 Kapitel mit ausführlichen Anleitungen: "Die Näherei, oder das Kleider- und Hemdenmachen", "Das Sticken", "Das Stricken", "Von der Verfertigung der Spitzen oder das Spitzenklöppeln", "Arbeiten in Stramin", "Beutel", "Filet-Stickerei", "Verfertigung verschiedener Schnüre", "Arbeiten in Chemisse", "Künstliche Blumen und Früchte zu machen, nebst einer Anweisung zur Erhaltung natürlicher Blumen", "Arbeiten in Perlen", "Arbeiten in Haar", "Von der Toilette und dem Anzuge", "Das Ausbessern der Kleider und des Weißzeugs", "Vom Waschen überhaupt", "Ueber die Art feinere Gegenstände zu waschen", "Reinigen von Flecken", "Von dem Färben", "Die Kunst ohne Lehrer zeichnen zu lernen" und "Verschiedene Damenarbeiten". - Stellenweise etwas stockfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.





- 10 Le Foyer Domestique** (Revue Mensuelle). 7e année octobre 1855 - juillet 1856. 10 Hefte in 1 Band. Paris, Arbieu 1855-1856. 4°. 384 S. mit 12 handkol. lithogr. Tafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. 120,--
Die schönen Tafeln zeigen Frauen und Kinder in farbenprächtigen Kleidern. - Einband etwas berieben, stellenweise braunfleckig u. gebräunt, sonst gut erhalten.

11



- Le Magasin des Familles.** (Journal des dames et des demoiselles). Septembre 1851 - Aout 1852. 11 Hefte in 1 Band. Paris, Blondeau 1851-1852. 4°. 384 S. mit 12 (9 handkol.) Holzstich-Tafeln u. einigen Holzschnitten im Text. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. 120,--



- Die schönen Tafeln zeigen Frauen und Kinder in farbprächtigen Kleidern. - Einband etwas berieben, wie meist ohne die Schnittmuster, stellenweise etwas braunfleckig, sonst gut erhalten.

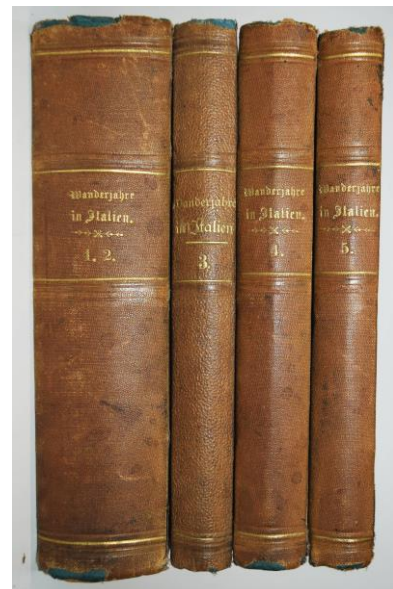
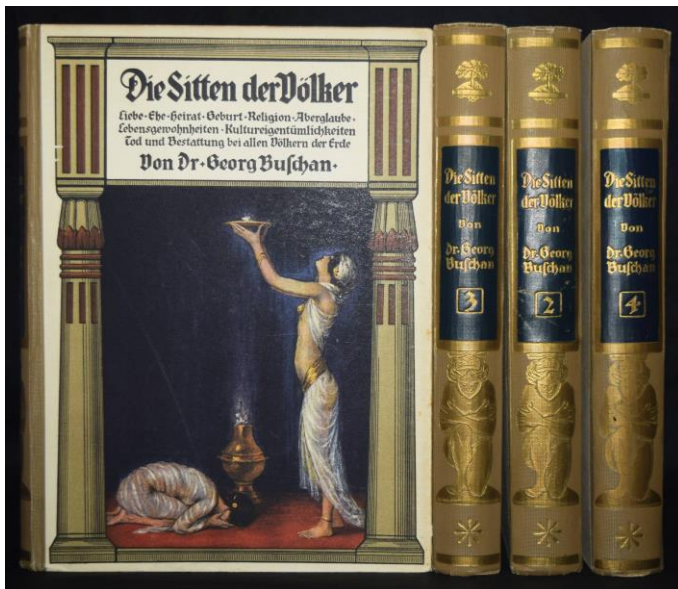
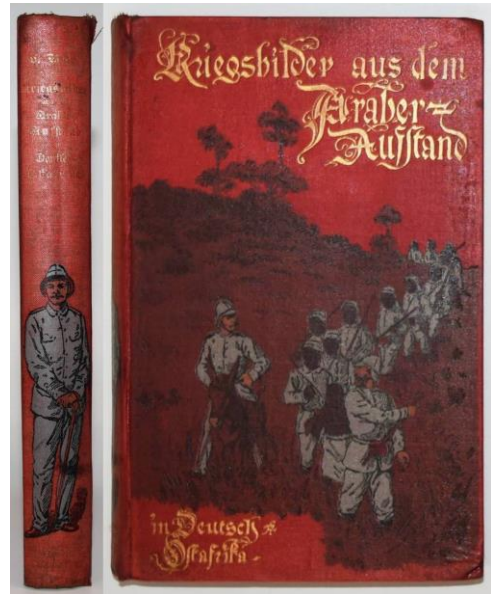
- 12 Moniteur de la Mode.** Journal du Grand Monde. Modes, Littérature, Beaux-Arts, Théâtres, etc. 4 e année. Tome VII. 10. Avril 1846 - 10. Mars 1847. 12 Hefte in 1 Band. Paris, L. Martinet 1846-1847. 4°. 288 S. mit 46 handkol. lithogr. Tafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Romantikerverg. 220,--
Die schönen Tafeln zeigen meist Frauen und Kinder in farbenprächtigen Kleidern, einige Tafeln mit Abbildungen von Accessoires (Mieder, Hauben, Kragen etc.). - Einband etwas berieben, stellenweise braunfleckig u. gebräunt, sonst gut erhalten.



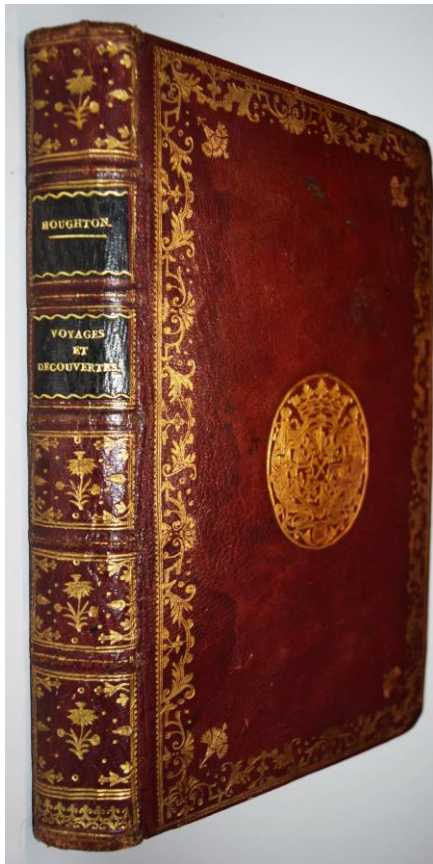
VI. Geographie, Reisen

- 13 **Behr, H(ugold) F(elix) v.** Kriegsbilder aus dem Araberaufstand in Deutsch-Ostafrika. Mit einem Vorwort von Major **H. v. Wißmann**. Leipzig, F. A. Brockhaus 1891. 8°. VIII, 343 S. mit 21 Abb. im Text und auf Tafeln und 1 farblithogr. gefalt. Karte. Farbige illustr. OLn. 140,--
Kainbacher 36. - Erste Ausgabe. - Die Ereignisse in Ostafrika, die zwischen August 1888 und Mai 1890 zur längsten militärpolitischen Aktion der Kaiserlichen Marine vor dem Ersten Weltkrieg führten, sind allgemein unter den Begriffen "Ostafrikanischer Aufstand" oder "Araberaufstand" in die Geschichte eingegangen. - Rücken aufgehellt, Deckel etwas fleckig, N.a.V., gutes sauberes Exemplar.
- 14 **Buschan, Georg** Die Sitten der Völker. Liebe, Ehe, Heirat, Geburt, Religion, Aberglaube, Lebensgewohnheiten, Kultureigentümlichkeiten, Tod und Bestattung bei allen Völkern der Erde. 4 Bände. Stuttgart, Berlin, Leipzig, Union Deutsche Verlagsgesellschaft (um 1910). 4°. Farb. illustr. OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. 100,--

Sehr gutes Exemplar.



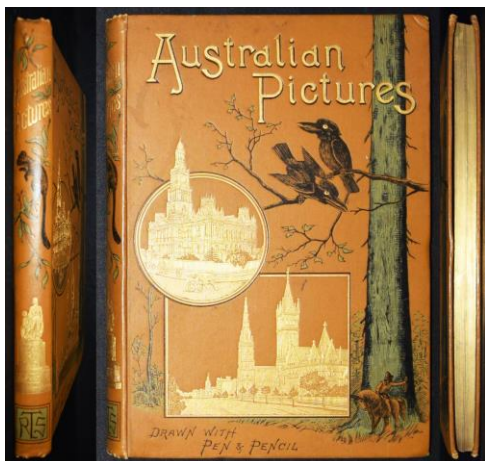
- 15 **Gregorovius, Ferdinand.** Wanderjahre in Italien. Mischauflage. 5 Bände in 4. Leipzig, F. A. Brockhaus 1874-1903. 8°. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentiteln. 70,--
I. u. II. Figuren. Geschichte, Leben und Szenerie aus Italien. (4. Auflage). - Lateinische Sommer. (3. Auflage). - III. Siciliana. Wanderungen in Neapel und Sicilien. (8. Auflage). - IV. Von Ravenna bis Mentana. (3. Auflage). - V. Apulische Landschaften. (1. Auflage). - Einbände berieben und am Kapital und Fuß etwas bestoßen, sonst gut erhalten.
- 16 **Houghton, (Daniel) et Mungo-Park.** Voyages et découvertes dans l'intérieur de l'Afrique. Par le Major Houghton et Mungo-Park. Deux Angens de la Société établie en Angleterre, pour favoriser les progrès des découvertes dans cette partie du Monde. Rédigés par le Comité de la Société, et publiés par son ordre, avec trois Cartes et des éclaircissemens sur la Géographie d'Afrique, par le Major Rennell (sic!). Traduit de l'Anglais (par **Antoine Jean Noel Lalleman**). Paris, Tavernier An VI (1797-1798). 8°. [4] Bl., 343 (sic. 243) S. mit 3 gestoch. gefalt. Karten von (**James**) **Rennell**, (beigebunden): 36 w. Bl. Weinroter Maroquin-Lederband mit goldgepr. Rückensch., reicher floraler Rückenverg., floralen Deckelfiletten, goldgepr. Supralibros u. Innenkantenverg. 750,--
Cox I, 393 Anm. Gay 2764. - Erste französische Ausgabe. - Gekürzte Fassung der berühmten ersten Expeditionsbeschreibung Mungo Parks und seines Vorgängers bei der Erforschung Afrikas Daniel Houghton. - Übersetzung der in den "Proceedings of the Association for Promoting the Discovery of the Interior Parts of Africa" erschienenen Artikel, mit drei Karten des berühmten britischen Geographen James Rennell. - Gestoch. Exlibris (von A. Cardon für Karl Joseph Graf v. Clerfayt, 1733-1798), außergewöhnlich schönes und sauberes Exemplar aus der Schloß-"Bibliothek Graf Spangensche".



- 17 (Lenep, Jacob van, Nicolaas Beets, J. P. Heije, J. J. L. ten Kate e. a.). De Nederlanden. Karakterschetsen, kleederdragten, houding en voorkomen van verschillende standen. Tekst van de meest geachte schrijvers, met gravuren van den heer **Henry Brown**, naar teekeningen van de voornaamste Nederlandsche kunstenaars. Gravenhage, Nederlandsche Maatschappij van Schoone Kunsten 1841. Gr.-8°. [4] Bl., 164 S. mit 168 (42 ganzs.) Holzstich-Illustrationen. OHln. 140,--
 Colas 458 - Hiler 646 - Lipperheide 965 - Einzige Ausgabe. - Mit Berufsdarstellungen wie *Barbier, Schiffersknecht, Milchmädchen, Jäger, Schornsteinfeger, Tierarzt u. a.* - Deckel stärker berieben, angestaubt und etwas fleckig, sonst nur vereinzelt etwas fleckig und gut erhalten.

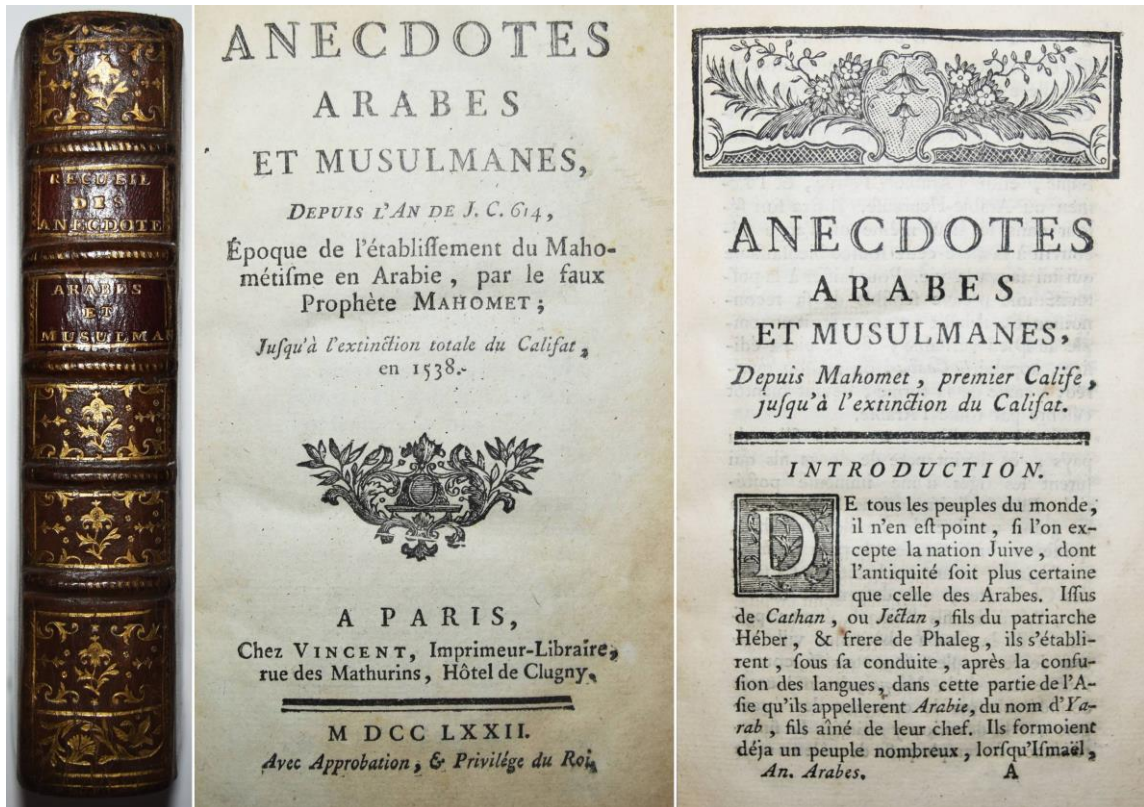


- 18 Willoughby, Howard. Australian pictures drawn with pen and pencil. London, The Religious Tract Society 1886. 4°. 224 S., [4] Bl. mit 107 teils ganzs. Holzstichen von **E. Whympers** und 1 gefalt. farbigen Karte. Farbige illustr. u. goldgepr. OLn. mit Goldschnitt. 120,--
 Erste Ausgabe. - Sehr gutes sauberes Exemplar.

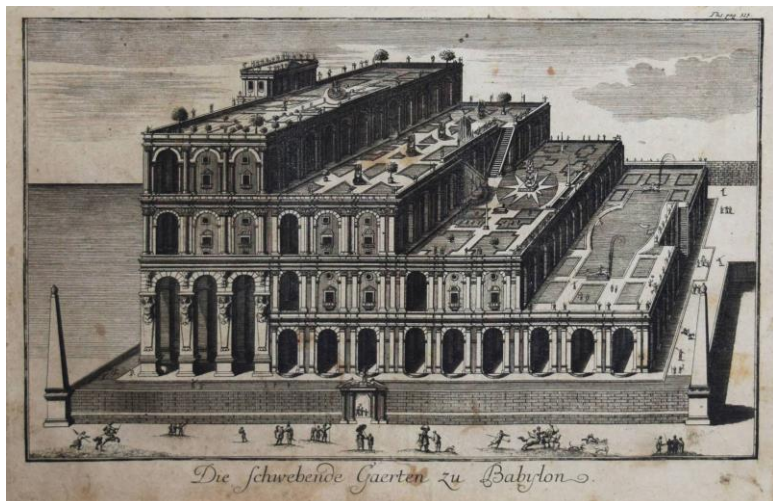


VII. Geschichte

- 19 **(Delacroix, Jean François de et Antoine Hornot).** Anecdotes arabes et musulmanes, depuis l'an de J. C. 614, époque de l'établissement du Mahoméisme en Arabie, par le faux prophète Mahomet. Jusqu'à l'extinction totale du Califat, en 1538. Paris, Vincent 1772. 8°. VI, 733 S., [1] Bl. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch., reicher floraler Rückenverg., goldgepr. Deckelfiletten u. Innenkantenverg. 320,--
Barbier I, 179. Cioranescu 34176 (unter Hornot). - Erste Ausgabe. - Annalen des islamischen Gesamtstaates bis zu seiner Auflösung in Einzelstaaten und dem Erlöschen des ägyptischen Kalifats. - Zeitgenöss. u. modernes Exlibris, nahezu fleckenfreies und dekorativ gebundenes Exemplar.

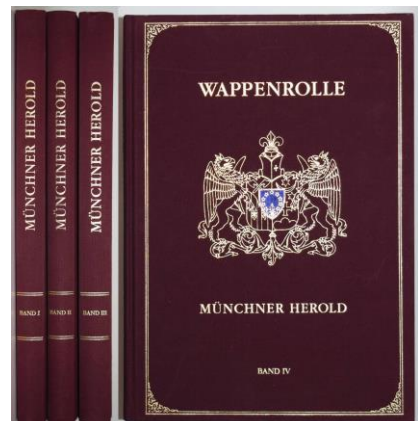


- 20 **Flavius, Josephus.** Sämmtliche Wercke. Als Zwanzig Bücher von den alten jüdischen Geschichten, Eines von seinem Leben, Zwey von dem alten Herkommen der Juden wider Apionem Grammaticum, und Eines von dem Märtyrer Tode der Maccabäer, Nebst einem Ueberbleibsel Der Rede Josphi an die Griechen von dem Ort, wo sich die abgeschiedene Seelen aufhalten, und der Auferstehung der Todten. ... Mit vielen Anmerckungen, wie auch accuraten Registern versehen und ausgefertiget von **Johann Friedrich Cotta**. 3 Teile in 1 Band. Tübingen, J. G. Cotta 1735. Folio (37 x 24 cm.). [3] Bl., 28, 20, 736, 212, 178, 12, 34 S. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Frontispiz, 1 gefalt. gestoch. Karte u. 8 (1 mehrfach gefalt.) Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. 500,--
Graesse III, 482. VD 18, 14608499. Vgl. Fürst II, 122. - Erste Ausgabe der Übersetzung von Johann Friedrich Cotta (1764-1832). - Die schönen Kupfer zeigen neben der meist fehlenden Karte von Palästina, Jerusalem mit dem Salomonischen Tempel, die Stiftshütte, die schwebenden Gärten von Babylon, Elefanten, Schleuderer und Schildträger u. a. - Einband stärker berieben und bestoßen, durchgehend etwas fleckig, die Falttafel mit hinterlegten Ein- und Ausrissen im Rand, die Karte alt aufgezogen, insgesamt noch ordentliches Exemplar.





- 21 (Kurzmeier, Alois (Vorwort). Wappenrolle Münchner Herold. (Bearbeitung: HC Heraldic Consult Beratungsgesellschaft mbH). Band I-IV (4 Bände). Zug, Goetz (1996-1999). 4°. Mit zahlr. farb. Wappen-Abb. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltiteln u. goldgepr. Deckelvignetten. 100,--
Titelblatt von Band I herstellungsbedingt mit Knickspur, sonst tadellos.
- 22 Lossing, Benson J(ohn). The pictorial field-book of the revolution. Or, illustrations, by pen and pencil, of the history, biography, scenery, relics, and traditions of the war for independence. 2 Bände. New York, Harper & Brothers 1851-1852. Gr.-8°. Illustr. Titel, 576 S.; Illustr. Titel, 880, 35 S., [2] Bl. mit 2 (1 farb.) lithogr. Frontisp. u. zahlr. Holzstich-Illustrationen. OHldr. mit goldgepr. Rückensch. 220,--



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

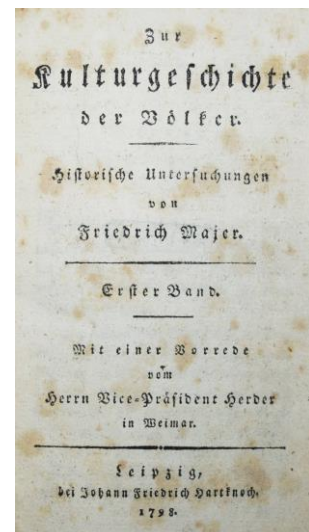
Sabin 42129. - Erste Ausgabe. - "It contains many details and anecdotes which are not to be found in any other work; indeed, the great variety and numerous items of information contained in these volumes, make the work a cyclopaedia of the American Revolution" (Preface). - Einbände teils stärker berieben und etwas bestoßen, Rücken an Kapital u. Fuß etwas beschädigt, Innengelenke etwas angeplatzt, sonst gutes Exemplar.



- 23 **Lufft, A(ugust).** Die Sprengung der Gebirgspostenlinie der Alliierten zwischen Edenkoben und Kaiserslautern, insbesondere Die Erstürmung des Schänzels bei Edenkoben am 13. Juli 1794. Unter Benützung bisher unbekannter Quellen. Nebst einem Plane. Mit einem einleitenden Vorworte zugunsten des pfälzischen Lehrerwaisenstiftes. Neustadt a. Haardt, Ziegler 1883. 8°. 60 S. mit 1 gefalt. lithogr. Plan. Typogr. OBr. 60,--
Teilausgabe des bereits 1870 erschienenen Werks "Der Feldzug am Mittelrhein in den Monaten Mai, Juni und Juli 1794, insbesondere: Die Sprengung der Gebirgspostenlinie der Alliierten zwischen Edenkoben und Kaiserslautern am 13. Juli 1794". - Umschlag angestaubt und mit Randsläsuren, sonst gut erhalten.

- 24 **Majer, Friedrich.** Zur Kulturgeschichte der Völker. Historische Untersuchungen. Mit einer Vorrede vom Herrn Vice-Präsident (**Johann Gottfried**) Herder in Weimar. 2 Bände in 1 Band. Leipzig, Hartknoch, 1798. Kl.-8°. XL, 494 S.; XXX, 365, (1) S. Pbd. d. Zt. mit handschr. Rückenschild. 160,--

Goed. IV1, 727, 60 k. Schulte-Str. 63, 73. VD18 11050373. W.-G.² 71. - Erste Ausgabe von Herders Vorrede in Band II, datiert Weimar 1798. - Der Sächsische Historiker und Volkskundler F. Majer (auch Maier, 1772-1818) war Schüler von Johann Gottfried Herder und führte Arthur Schopenhauer 1813 in das antike hinduistische Denken ein. - Einband etwas berieben und bestoßen, St. verso T., Titelbl. stockfleckig, sonst nur etwas gebräunt und gut erhalten.



25

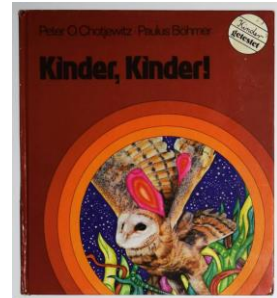


(**Steinherz, Samuel**, Hrsg.). Die Juden in Prag. Bilder aus ihrer tausendjährigen Geschichte. Festgabe der Loge Praga des Ordens B'nai B'rith zum Gedenktage ihres 25jährigen Bestandes. Prag, Selbstverlag (Die Bücherstube Dr. P. Steindler u. J. Bunzl-Federn) 1927. 4°. IV, 247 (1) S. u. 8 Tafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. 100,--
Wichtiges Quellenwerk mit Beiträgen von Josef Bergl, Anton Blaschka, S. H. Lieben, Käthe Spiegel und S. Steinherz. - Vorderes Gelenk restauriert, papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.

VIII. Spiele, Kinder- und Jugendbücher

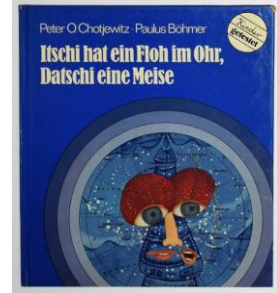
- 26 **Chotjewitz, Peter O(tto)** u. **Paulus Böhmer**. Itschi hat ein Floh im Ohr, Datschi eine Meise. (Und): Kinder, Kinder! Ein Mädchen aus sieben Märchen von Peter O. Chotjewitz und den Brüdern Grimm. 2 Bände. Hannover, Fackelträger-Verlag (1973). Kl.-4°. [28] S.; 28 S. mit farb. Illustrationen. Farbige illust. OPbde. (Kinder getestet). 40,--

Erste Ausgaben. - Interessante Pop art Bilderbücher von P. O. Chotjewitz (1934-2010), der als Freund und späterer Anwalt des RAF-Terroristen Andreas Baader in die Zeitgeschichte der Bundesrepublik Deutschland eingegangen ist, und "phantastischen Collagen" von P. Böhmer (1936-2018). - Beide Autoren arbeiteten auch für die Eremitenpresse. - Von leichten Gebrauchsspuren abgesehen, gut erhalten.

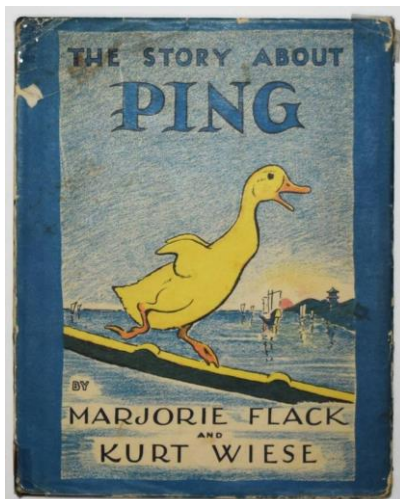


- 27 **Dixon, E(lla)**, (Ed.). Fairy tales from the Arabian nights. (And): More fairy tales from the Arabian nights. (First and second series). Illustrated by **J(ohn) D(ickson) Batten**. 2 Bände. London, J. M. Dent & Co. 1893 u. 1895. 8°. 267 S.; 256 S. mit zus. 12 Tafeln u. Illustrationen im Text. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltiteln, Jugendstil-Ornamentik u. Kopfgoldschnitt. 240,--

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Der engl. Maler und Illustrator J. D. Batten (1860-1932) hat in den 1890er Jahren einige Märchen-Sammlungen ausgestattet, außerdem illustrierte er Dantes Inferno. Batten studierte bei Alphonse Legros und präsentierte seine Arbeiten seit 1891 in der Royal Academy, der Grosvenor Gallery, der New Gallery und bei der Arts and Crafts Exhibition Society. Battens Illustrationen zu den "Fairy tales from the Arabian nights" zählen neben denen von Arthur Boyd Houghton, John Tenniel, Jogn Everett Millais, George John Pinwell und Edmund Dulac zu den besten. - Exlibris, nur vereinzelt etwas braunfleckig, gutes Exemplar, komplett selten.



28



Flack, Marjorie. The story about Ping. (Illustrated by) **Kurt Wiese**. Sixteenth printing. New York, Viking Press (um 1940). Gr.-8°. 32 S. mit farb. Illustrationen. Farbige illust. OLn. mit farbige illust. OU. 100,--

Bader, American Picturebooks 57. Nicht bei Slg. Cotsen. - Frühe Ausgabe des populären amerikanischen Bilderbuchs um die Ente Ping, die auf einem Hausboot im Yangtze Fluss in China lebt. - Die erste Ausgabe erschien 1933 und 1955 wurde die Geschichte in den Weston Woods Studios verfilmt. - "Kurt Wiese, who have been about everywhere, had been in China the longest, and in his own 'Liang and Lo and Fish in the Air', in Marjorie Flack's 'Story about Ping' and Claire Bishop's 'Five Chinese Brothers' (as well as many that were not picturebooks), he put the stamp of his style on China for a generation, but his work is more important for what he did than for what he depicted, and we will take it up elsewhere" (B. Bader). - Der in Minden geborene Illustrator K. Wiese (1887-1974) hat um die 300 Kinderbücher illustriert. "Er ging im Rahmen seiner kaufmännischen Ausbildung nach China, wo er während des Ersten Weltkrieges in Gefangenschaft geriet. Viele seiner Illustrationen sind

daher chinesisch geprägt. U. a. illustrierte er die "Freddy Books" mit der Hauptfigur Schweinchen Freddy. Später emigrierte er in die USA, heiratete dort Gertrude Hansen und ließ sich in New Jersey nieder, wo er bis zu seinem Tode eine Farm bewirtschaftete" (Wikipedia). - Schutzzumschlag am Rücken mit Tesafilm geklebt, mit Randaläsuren und etwas berieben, sonst gut erhalten.

- 29 **(Grimm, Jakob u. Wilhelm u. Hans Christian Andersen).** Märchengarten. Ein Kinderbuch mit Bildern von **Fernande Biegler**. 2. Aufl. Leipzig, Anton & Cie. (1921). Quer-4°. 36 S. mit farbig illustr. Titel u. 8 Farbtafeln. Ln. mit farb. Deckelbild. (Verlags-Nr. 142). 140,--
Doderer-Müller 643. Klotz 9000/1276. Wegehaupt, Grimm S. 43, 214 u.169 (mit Farbabb.). - Erste Ausgabe dieses seltenen Märchen-Bilderbuchs mit "etwas theatralischen, späten Jugendstilbildern" (W. Geisenheyner) zu den bekannten Märchen: Der Froschkönig, Der Schweinehirt, König Drosselbart, Däumelinchen, Schneewittchen, Die Prinzessin auf der Erbse, Die sieben Raben und Die kleine Seejungfer. Farbig illustr. Vorsätze mit Rose und Krone. - Einband wohl fachgerecht erneuert, sehr gutes sauberes Exemplar.



- 30 **Grimm, (Jacob u. Wilhelm).** Märchen. Essen, Hausdruckerei der Handwerker- und Kunstgewerbeschule 1914. Quer-Gr.-8°. [21] Bl. Hellgrauer OLn. mit Rückentitel u. Deckelornamentik. 100,--
Nr. 5 von nur 10 handschriftlich num. Exemplaren (GA). - Sehr seltener Handpressendruck. - Mit den Märchen: "Des Teufels rußiger Bruder", "Die sieben Raben" und "Die drei Glückskinder". - Die 1911 in Essen gegründete Handwerker- und Kunstgewerbeschule wurde 1928 in Folkwangschule für Gestaltung umbenannt. "Von da an stand der Name Folkwang für zwei Schulen, die Einheit der Künste und für die Zusammenarbeit verschiedener Kunstrichtungen unter einem gemeinsamen ideellen Dach. Aus der Folkwangschule für Musik, Tanz und Sprechen ging später die FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE hervor. Die Folkwangschule für Gestaltung wurde später in die Hochschule integriert. Daneben wurden weitere kulturelle Einrichtungen gegründet, die der Folkwang-Idee verpflichtet sind" (Stadtbibliothek Essen, Folkwang - Einheit der Künste, Karl Ernst Osthaus und die Folkwang-Idee). - Einband etwas angestaubt und leicht fleckig, entferntes Exlibris, im Blattrand vereinzelt etwas fleckig, sonst gut erhalten.



- 31 **Grimm, (Jakob u. Wilhelm).** Rotkäppchen und sechs andere der schönsten Märchen. Mit 32 Bildern von **Franz Stassen**. Berlin, Verlagsanstalt für Vaterländische Geschichte und Kunst (1921). Quer-8°. 47, (1) S. mit 32 Illustrationen. Farbig illustr. OPbd. 60,--
Klotz 9000/1460. LKJ III, 453. Vgl. Bang S. 140 ("Rotkäppchen nebst anderen Märchen..." Bln. 1922). - "Das künstlerische Schaffen Franz Stassens (1869-1949) für die Kinderliteratur beschränkt sich hauptsächlich auf Märchenillustrationen. Hier liegt sein bedeutendster Beitrag schon in seiner frühen Phase um 1900." (U. Hann in LKJ). - "F. Stassen bringt einen heroisch, nationalen Ton in die Volksmärchen. Er versetzt sie nicht ins Mittelalter, sondern in die graue Vorzeit der Heldensage. Aus schlichten Märchenkindern wie Brüderchen und Schwesterchen werden idealisierte junge Königskinder..." (I. Bang S. 96). - Rücken am Kapital restauriert, gutes Exemplar.



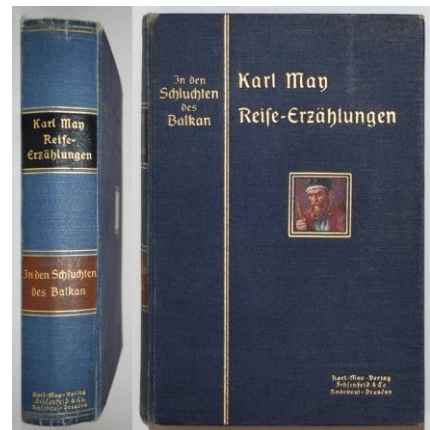
- 32 **Hoffmann, Friedrich (August).** Gedenkbuch deutscher Kraft und Grösse. Für die reifere Jugend. 2 Bände. Wesel, J. Bagel o. J. (1848). 8°. [3] Bl., 448 S.; Titel, 494 S., [1] Bl. mit zus. 8 lithogr. Tafeln von **W. Düms**. Illustr. OPde. 140,--
Brunken/Hurrelmann/Pech HKJL 396. Hobrecker, Braunschweig 3502 (nur Band II). Klotz 2775/16. Wegehaupt III, 1668. - Erste Ausgabe, selten. - "Geschichtsbuch, im Wesentlichen aus Einzeldarstellungen zu Personen und Ereignissen bestehend, mit nationalerzieherischer Funktion. Das Werk soll "dazu dienen, an die großen Thaten edler Männer aus unserem Volke zu erinnern. Nacheiferung zu wecken. Liebe zum Vaterland zu entzünden" (Vorwort). Bd. 1 beginnt mit der Schilderung der deutschen Vorzeit und endet Mitte des 16. Jhdts, Bd. 2 schließt hieran an und endet mit den Befreiungskriegen" (O. Brunken). - Einbände teils stärker berieben und etwas bestoßen, teilweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar in den seltenen Verlagsinbänden.



- 33 Lamorisse, Albert (Emanuel).** Le ballon rouge. Paris, Hachette (1956). 4°. [24] Bl. mit teils farb. Abb. nach Photographien. Farbige illustr. OPbd. 50,--
 LKJ II, 306. Vgl. *Bilderwelt* 2702 (dt. Ausg.). - Erste Ausgabe. - Interessantes Bilderbuch mit Aufnahmen, die während der Dreharbeiten zu dem gleichnamigen Kurzspielfilm des bekannten französischen Kinderfilmregisseurs entstanden sind. - "Eine fotografische Delikatesse, wie sie nur Meistern der optischen Poesie gelingt" (*Süddeutsche Zeitung* 1960). - Die "Bücher zu den Kinderfilmen L. (sind) in einer einfachen, poetischen Sprache geschrieben, sie hatten, auch in deutscher Übersetzung, einen Erfolg, der dem des 'Petit Prince' (1943) von A. de Saint-Exupéry vergleichbar ist" (M.-L. Christadler in LKJ). - Der Film wurde 1956 in Cannes mit der "Goldenen Palme" und dem "Oskar" für das beste Szenario ausgezeichnet. - Private Widm. a. V., sehr gutes Exemplar.



- 34 May, Karl (Friedrich).** In den Schluchten des Balkan. Illustrationen von **Peter Schnorr**. 8.-11. Tsd. Radebeul, Karl-May-Verlag o. J. (vor 1917). 8°. [2] Bl., 504 S., [2] Bl. mit farb. Frontispiz, 10 Tafeln u. 18 Illustrationen. Blauer OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. farb. Deckelvignette. (Illustrierte Reiseerzählungen, Band IV). 60,--
 Hermesmeiser/Schmatz IR 4.3. Vgl. *Plaul* 450.1 (erste Auflage von 1908). - Gelenke und Kanten etwas berieben, sehr gutes Exemplar.



- 35 Munari, Bruno.** Le cadeau de marc. (Deckeltitel). Paris, Editions du pré aux clercs (1946). 4°. [12] Bl. in verschiedenen Formaten mit farb. Illustrationen, die letzte Tafel mit Teilen zum Aufklappen. Farbige illustr. OHln. (Livre-Surprise, tome 2). 320,--
 Erste französische Ausgabe dieses originellen ital. Spielbilderbuchs. Selten, wie alle Bilderbücher des Künstlers. - Bruno Munari (1907-1998) begann als futuristischer Maler, arbeitete als Industrie-Designer, konstruierte berühmte Mobiles und Spielzeug. - "Einer der unmittelbar nach Kriegsende aktivsten und einflussreichsten Künstler auf dem Gebiet der Verwandlungsbücher war der Italiener Bruno Munari... Daß diese liebenswürdig verspielten Bilderbücher keinen deutschen Verleger gefunden haben, ist einigermaßen unverständlich. Zunächst mögen es wirtschaftliche Gründe gewesen sein, die eine Übernahme verhindert haben. In der Hauptsache aber war es vermutlich der mangelnde Mut zum spielerischen Experiment..." (H. Krahe in "Historische Aspekte zur Jugendliteratur", Stgt. 1974, S. 90). - "Dieser Künstler hat ab 1945 das Bilderbuch erneut zum Gegenstand experimenteller

Umgangsweisen mit dem Medium „Buch“ gemacht. In seinen Büchern (vor allem der Reihe „I Libri Munari“, alle bei Mondadori) konnten die damals vielleicht erstaunten kindlichen oder erwachsenen Benutzer allerlei Türchen und Fenster öffnen und auf- und ausklappen, es gibt viele Überraschungen und komische und (damals) ungewohnte Effekte - in einem Wort: das Buch wird zum Objekt, an dem man sich aktiv betätigt... " (F. C. Heller in *Antiquariat S. Keune*, Kat. 46, Nr. 1). - Deckel etwas angestaubt, sehr gutes Exemplar.





- 36 **Nebehay, Steppa.** Prinzessin Silberweiss. Wien, Wiener Verlag (1946). 4°. 36, (5) S. mit 8 farblithogr. Tafeln u. 2 Illustrationen im Text von **Ef(timios) Eftimiadis**. OHldr. mit silberfarb. Deckeltitel. 70,--
 Vgl. Muck II, 4900 (2. Ausgabe von 1948). - Erste Ausgabe des seltenen Wiener Märchenbilderbuchs mit außergewöhnlichen Illustrationen. - **Mit eigenhändiger Widmung von S. Nebehay.** - Die Autorin (1923-?) ist die Tochter des legendären Kunsthändlers Gustav Nebehay und die Schwester der bekannten Wiener Antiquare Christian M. und Ingo Nebehay. - Deckel etwas berieben, gutes Exemplar im seltenen Halbledereinband.



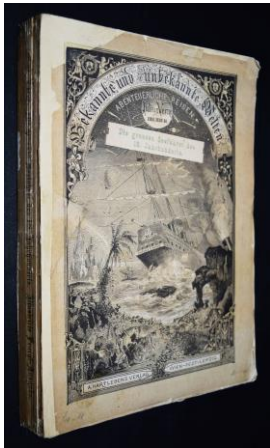
- 37 **Papiertheater - (Grimm, Jakob u. Wilhelm).** Aschenbrödel. Rom, Leipzig, Casa Editrice Mediterranea, W. Krenn (1943). Quer-Gr.-8°. 6 farbige Szenen auf 5 Ebenen mit Rahmen von **Raimondo Centurione** nach Zeichnungen von **Mario Zampini** als Rondell aufstellbar; und "Textbuch", 13, (1) S. mit 2 Abb. Farbig illustr. OHln. mit Schließe. (Krenn Theater Album, N. 1). 240,--
 Laub 59. - Erste deutsche Ausgabe. Die italienische Originalausgabe erschien 1942 in Mailand. - Interessantes italienisches Spiel-Bilderbuch ("Sternbilderbuch" P. Laub). Mit kurzem Text auf dem unteren Teil der Rahmen. Laut einer Bedienungsanleitung im hier fehlenden Textheft, sollte das Buch in aufgeklapptem Zustand auf eine Metallstange gesteckt werden und so drehbar sein. Außerdem sollen die Szenen von oben mit einer Lampe beleuchtet werden. - "Die Raumwirkung des Buchtheaters wird durch eine Oberbeleuchtung verstärkt" (G. Hoppensack zu Dornröschen, Ebda. 1943). - Deckel und Kanten berieben, die Lasche mit dem Druckknopf abgeschnitten, wenige Einrisse an den Rahmen restauriert, gutes Exemplar mit dem oft fehlenden Textheft.





- 38 Simmen, René** (Hrsg.). Die urälteste Geschichte der Welt. Puppenentwürfe: **Eleonore Schmid**. Zeichnungen: **Marianne Wydler**. Zürich, Edition R. Simmen (1965). Quer-4°. Leporello, [4] Bl. (inkl. Deckel) mit farb. Illustrationen auf Karton u. 9 gefalt. Pläne mit Bastelanleitung für Stoff-Puppen. Farbigr illust. OKart. 50,--
Nicht bei SBI. - Seltene erste Ausgabe des noch bis in die 80er Jahre aufgelegtes Spielbilderbuch "Zum Erzählen, Nähen und Aufhängen im Kinderzimmer". - Sehr gutes Exemplar.

- 39 Verne, Jules**. Die großen Seefahrer des 18. Jahrhunderts. Wien, Pest, Leipzig, Hartleben 1881. Gr.-8°. 520 S. mit 103 Holzstich-Illustrationen. Illustr. OKart. (Bekannte und unbekannte Welten - abenteuerliche Reisen, Band 33 u. 34). 70,--
Fromm 26376. Jules-Verne-Handbuch S. 119 f. u. 320. - Erste deutsche Ausgabe, die franz. Orig.-Ausgabe erschien 1876. - Verne berichtet über Alexander Selkirk (Defoes Vorbild für Robinson Crusoe), Cook, Bougainville, Humboldt u. a. - Umschlag etwas angestaubt, Rücken mit vertikalen Knickspuren und geringen Fehlstellen, Randläsuren der Deckel mit Karton hinterlegt, nur vereinzelt schwach fleckig, gutes Exemplar der seltenen kartonierten Ausgabe.

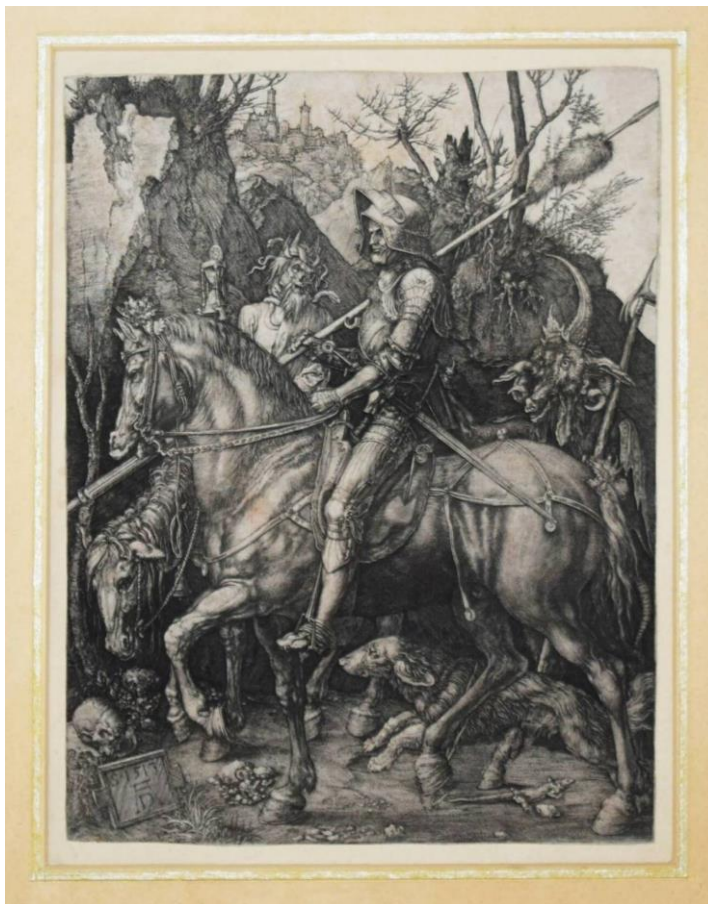


IX. Kunst

- 40 Doede, Werner und Gisela** (Hrsg.). Die Berliner Secession. Berlin als Zentrum der deutschen Kunst von der Jahrhundertwende bis zum 1. Weltkrieg. Frankfurt a. M., Berlin, Wien, Propyläen Verlag (1977). 4°. 69, 139 S. mit 325 Abb. auf Tafeln u. 6 gefalt. Tabellen in Rückentasche. OLn. mit OU. 50,--
Erste Ausgabe. - Gutes Exemplar.
- 41 Dürer, Albrecht** (1471-1528). Ritter, Tod und Teufel. (Knight, Death and the Devil). Kupferstich aufgezogen auf altem Bütten. Nürnberg 1513. 24,6 x 18,7 cm. 25.000,--

Bartsch 98. Meder 74 a-b (von g). Schoch/Mende/Scherbaum 69. - In der Platte auf dem Signaturtäfelchen monogrammiert und datiert. - "Bildparallel füllt ein Reiter den Vordergrund. Er ist so knapp in das Bildviereck eingespannt, dass der linke Hinterhuf seines Pferdes fast den Rand berührt. Die geschulterte Lanze endet vorn und hinten außerhalb des Bildes. Seine Rüstung ist kostbar, doch, gemessen am Entstehungsjahr 1513, wirkt sie antiquiert. Nicht alle Harnischteile passen zusammen. Als habe der Mann im Laufe seines kriegerischen Lebens Stücke nach und nach ergänzen müssen. Denn er ist, seinem Gesicht nach, nicht mehr jung, sondern nach damaligem Verständnis mit über fünfzig ein alter, wenn auch kräftemäßig nicht verbrauchter Mann. Seine Haltung in Sattel und Steigbügel ist untadelig. Der Reiter wirkt mit dem Pferd vertraut wie das Pferd mit ihm. Er hält die Zügel locker, doch so angezogen, dass das Tier in seinem Vorwärtsdrang etwas zurückgenommen wird. Die Ohren aufmerksam nach vorn gestellt, sucht es sich seinen Weg. Denn der ist steinig, durch eine aufwachsende Felswand zudem eingeengt. Ein unheimlicher Ort, ... mit geisterhaft aufragendem kahlen Bewuchs, freiliegenden Wurzeln, einem menschlichen Totenschädel im Sand, einem Salamander. Ein struppiger Hund geht neben der linken Hinterhand des Pferdes bei Fuß. Auch er kein junges Tier, zudem, wie die angelegten Ohren zeigen, in diesem Moment nicht ohne Furcht. Über dem Kopf des Reiters erscheint im Hintergrund im Tageslicht eine Burg - Hinweis dafür, dass der Ort bei aller Unheimlichkeit nicht weit von menschlichem Tun und Treiben entfernt ist. ... Dieser beschriebenen Realitätsebene stellt Dürer kontrastierend eine andere, unirdische an die Seite. Zwei unheimliche Gestalten, vom Reiter durch den die Sicht einschränkenden Helm und die Position einer Figur in dessen Rücken nicht zu sehen, erscheinen spukhaft, als hätten sie ihm aufgelauert. Der vordere, auf einer Schindmähre reitend, um deren Hals ein Stunden- oder Totenglöckchen hängt, verkörpert in spätmittelalterlicher Vorstellung den Tod. ... Er weist dem Mann ein Stundenglas, geläufiges Symbol der ablaufenden menschlichen Lebenszeit. Doch befindet sich im oberen Teil noch genügend von dem langsam nach unten rinnenden Sand, sodass die Todesdrohung nicht von aktueller Schrecklichkeit ist. Als Mann des

Krieges muss dem Reiter der Tod ein ständiger vertrauter Begleiter gewesen sein. ... Das Mischwesen am rechten Bildrand verkörpert den Teufel. Mit seiner Tierschnauze und dem nach vorn gebogenen, großen Styrnhorn gleicht er dem Teufel in Dürers Holzschnitt 'Christus in der Vorhölle' von 1510. ... Die Waffe ist vom Ritter so weggedrückt, als könne ihm der Teufel damit nicht gefährlich werden. Bewusst lässt Dürer den Betrachter des Blattes im Unklaren, ob der Reiter Tod und Teufel nicht nur im Geiste schaut" (Matthias Mende, in: Schoch/Mende/Scherbaum, S. 169 f.). - Provenienz: Privatsammlung Baden-Württemberg. - Im rechten Rand und der oberen rechten Ecke mit zwei winzigen Restaurierungen, früher und kräftiger Druck, umlaufend mit winzigen Rändchen.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 42 **Erté - Lee, Marshall** (Hrsg.). Erté. Das druckgraphische Werk. Einleitung und Texte von Erté. Vorwort von **Jack Solomon**. Berlin, Propyläen-Verlag (1983). Gr.-4°. 223 S. mit 191 Farbtafeln. Orig.-Seidenband mit farbig illustr. OU. 40,--
Schutzumschlag am Kapital mit ger. Randleisuren, gutes Exemplar.

- 43 **Feininger, Theodore Lux**. Zwei Welten. Mein Künstlerleben zwischen Bauhaus und Amerika. 2., durchgesehene und verbesserte Auflage. Halle (Saale), Mitteldeutscher Verlag 2011. 368 S. mit teils farb. Abb. OPbd. mit illustr. OU. 20,--
Neuwertiges, noch in Folie eingeschweißtes Exemplar.

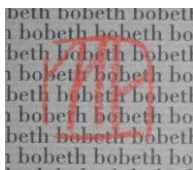
- 44 **Forest, Dominique** (Ed.). The art of things. Product design since 1945. New York, Abbeville Press Publishers (2014). 4°. 592 S. mit zahlr. farb. Abb. Farbig illustr. OLn. in farbig illustr. Orig.-Halbleinenschuber. 70,--
Neuwertiges, noch in Folie eingeschweißtes Exemplar.



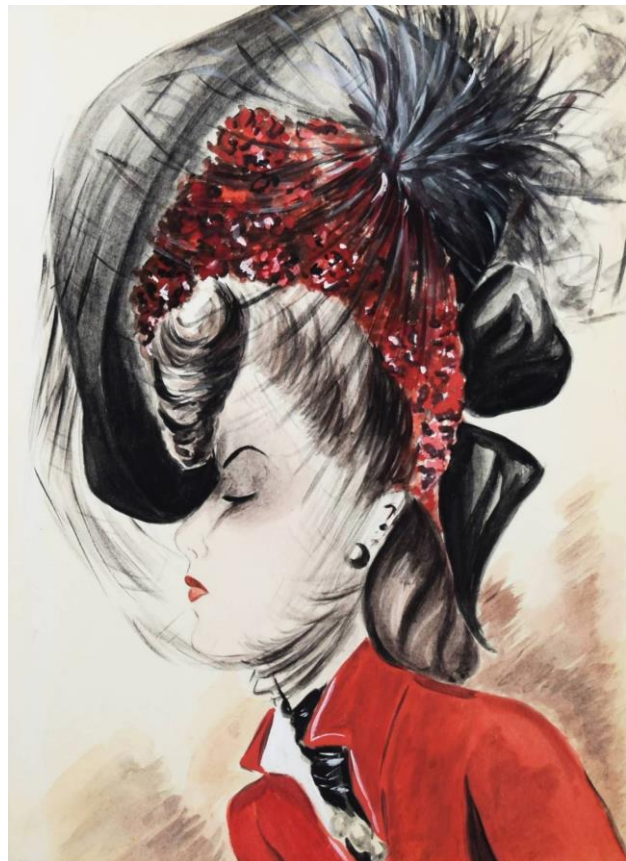
- 45 **Goya - Yriarte, Charles**. Goya. Sa biographie. Les fresques, les toiles, les tapisseries, les eaux-fortes et le catalogue de l'oeuvre avec cinquante planches inédites. Paris, Henti Plon 1867. 4°. II, 156 S. mit 24 Tafeln u. zahlr. Holzstichen im Text. Illustr. OKart. 100,--
Erste Ausgabe, selten. - Die erste umfassende Biographie des berühmten spanischen Künstlers, außerdem das erste Werkverzeichnis. - Umschlag etwas angestaubt, stellenweise etwas fleckig und gebräunt, gutes unbeschnittenes Exemplar.



- 46 **Janssen, Horst**. Drollerei. ... Drolligkeit (Wahrig, Deutsches Wörterbuch), Drolligkeit, Lustigkeit, Darstellung von Menschen, Frauen, Tieren und Fabelwesen im Chorgestühl; drollig: lustig, spassig, komisch; auch Possenreisser; eigentlich: gedrechselte Kegel. Hamburg, Verlag St. Gertrude 1991. Folio. [113] S. mit teils doppels. farb. Illustrationen. OLn. mit farbig illustr. OU. in Orig.-Pappschuber. 40,--
Von H. Janssen auf dem vord. Vosatz monogrammiert. - Schönes Exemplar.



- 47 **Mode - 32 Orig.-Zeichnungen**; Tusche (6), Kohle (1), Bleistift (11) und Aquarell (14). Paris 1945. 27,5 x 18 cm. bis 39 x 27 cm. Pappmappe der Zeit. 600,--
Professionell ausgeführte Entwürfe für Hüte, Kleider und Frisuren; teils bezeichnet "Memoire", "Coiffures", "Une robe et 3 chapeaux", "1er Bal", "Mes chapeaux", "Croquis" etc. Einige Zeichnungen sind rückseitig datiert (Januar bis Juli 1945).



- 48 Nisle, Julius.** XXVII Umriss zu Hebel's Allemannischen Gedichten. Stuttgart, Literatur-Comptoir o. J. (1837). Quer-4°. [32] Bl. mit illustr. Titel u. 27 lithogr. Tafeln. OLn. mit Deckelschild. 60,--
Rümann 1472. - Seltene erste Ausgabe. - "Von der 3. Auflage erschien das Buch in gänzlich veränderter Ausstattung mit neuem Titel und den veränderten Umrißzeichnungen" (A. Rümann). - Stellenweise teils stärker stockfleckig, sonst von Gebrauchs- u. Altersspuren abgesehen gut erhalten.



- 49 Ruckhäberle - Liebermann, Justinus.** Kunstwerkstatt Christoph Ruckhäberle. Collector's Edition.

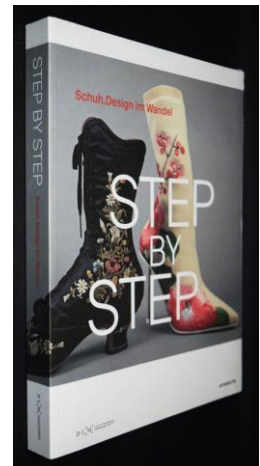


München, Prestel (2008). 4° (260 mm x 225 mm.). 80 S. mit zahlr. Abb. u. 1 farb. Orig.-Linolschnitt. OPbd. in Orig.-Versandkarton 160,--
Eines von 200 num. Exemplaren der Collector's Edition (GA 220 Exemplare) von C. Ruckhäberle, geboren 1972 in Pfaffenhofen. 1991-1993 Animation studies, California Institute of Arts Valencia, Kalifornien (USA). 1993 Stipendiat des Walt Disney Character Animation Funds (USA). 1995-1999 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig in der Klasse von Prof. Arno Rink. 2000-2002. Meisterschülerstudium bei Prof. Arno Rink. 2007 Gründung des LUBOK-Verlags. Seit 2016 Professur für Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig. - Neuwertiges Exemplar im eingeschweißten Orig.-Versandkarton.

50

Schuhe - Step by Step. Schuh-Design im Wandel. Stuttgart, Arnoldsche (2019). 4°. 285 S. mit zahlr. farb. Abb. Farbig illustr. OKart. 30,--

"Mit Step by Step. Schuhdesign im Wandel zeigt das Deutsche Ledermuseum in Offenbach am Main herausragende Designs aus seiner über 10.000 Objekte umfassenden Schuhsammlung: High Heel und Sneaker, Hausschuh und Fetischstiefel beweisen, wie Schuhe als Spiegel der Kultur wirken. Sie zeigen Stil- und Gesundheitsbewusstsein, festigen Status, bekunden Fashion Sense oder sind politisches Statement. Durch die Kombination von historischen Exponaten aus aller Welt und aktuellen Modellen ergeben sich spektakuläre Paare, die zeitlose Konzepte und variierende Geschmäcker besonders betonen. An 2.000 Jahre alten Pantoffeln aus Ägypten, iranischen Reitstiefeln aus dem 17. Jahrhundert oder italienischen DesignerInnenschuhen erklären die Autorinnen, wie Schuhe zu dem wurden, was sie heute sind. Woher kommt der Flip Flop? Wie hat sich der Absatz entwickelt und seit wann gibt es linke und rechte Schuhe? Diese Fragen beantwortet Step by Step. Schuhdesign im Wandel" (Arnoldsche). - Neuwertiges, noch in Folie eingeschweißtes Exemplar.



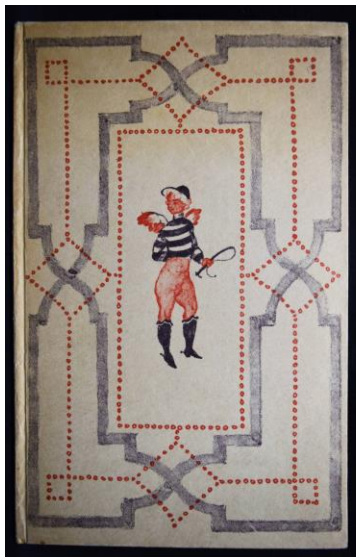
- 51 Spies, Werner.** Auge und Wort. Gesammelte Schriften zu Kunst und Literatur. Herausgegeben von **Thomas W. Gaethgens.** 10 Bände. Berlin, Berlin University Press (2008). 8°. OPbde. mit OU. in Orig.-Pappschuber. 120,--

I. u. II. Max Ernst. Collagen. - III. Max Ernst. Vom Material zum Stil. - IV. Picasso - Skulpturen. - V. Kontinent Picasso. - VI. Wege ins 20. Jahrhundert. - VII. Der Surrealismus und seine Zeit. - VIII. Zwischen Action Painting und Op Art. - IX. Von Pop Art bis zur Gegenwart. - X. Literatur und Betrieb. - Neuwertiges, noch in Folie eingeschweißtes Exemplar.



X. Literatur

- 52 **Bern, Maximilian** (Hrsg.). Die zehnte Muse. Dichtungen vom Brettl u. fürs Brettl. Aus vergangenen Jahrhunderten und aus unsern Tagen gesammelt. Neue verb. Ausg., 100. Tsd. Berlin, Otto Elsner 1913. 8°. [3] Bl., 376 S. mit Portrait des Herausgebers. OPrgt. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, Deckelfiletten, goldgepr. Deckelvignette u. Kopfgoldschnitt. 40,--
Schön ausgestattete Jubiläumsausgabe der wohl erfolgreichsten deutschsprachigen Jugendstil-Anthologie. Mit Beiträgen von Max Brod, Ludwig Fulda, Franz Karl Ginzkey, Fritz Ostini, Johannes Trojan, Frank Wedekind, Richard Zozmann und vielen anderen Autoren des 16. bis 20. Jahrhunderts. - Die erste Ausgabe erschien 1911. - Schönes sauberes Exemplar.
- 53 **Bethge, Hans** Lieder an eine Kunstreiterin. Leipzig, Xenien-Verlag 1910. 8°. 43, (1) S. mit illustriertem Titel und 1 Orig.-Radierung von **Karl Walser** als Frontispiz. Farbige illustr. OPbd. mit goldgepr. Rückenschild. 100,--
Schauer II, 57. - Erste Ausgabe. - Eines von 500 num. Exemplaren. Von H. Bethge im Impressum signiert. - Druck in der Unger-Fraktur bei Poeschel & Trepte in Leipzig auf italienischem Büttenpapier. - Die Radierung durch das Seidenhemdchen wie meist etwas stockfleckig, sonst sehr gut erhalten.

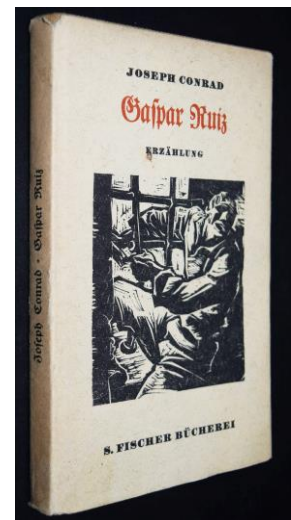


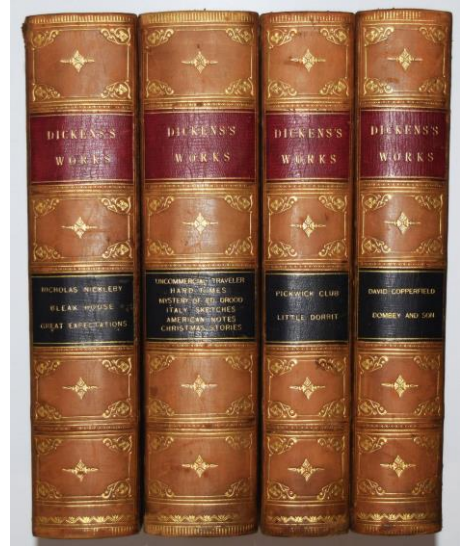
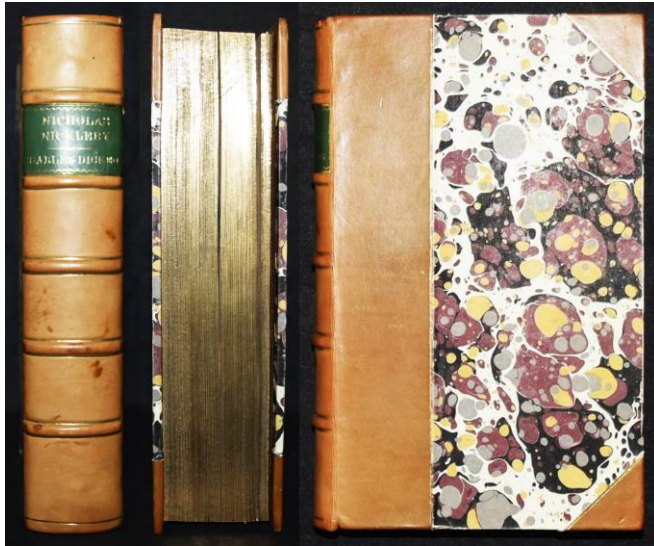
Dieses Buch wurde in 500 vom Autor signierten und nummerierten Exemplaren bei Poeschel & Trepte in Leipzig auf italienisches Büttenpapier gedruckt. Zur Verwendung gelangte der erste Versuch der alten Unger-Fraktur. Radierung, Lithographie des Einbandes und Titelzeichnung sind von Karl Walser

Hans Bethge signavit:

Hans Bethge
Nr. 293

- 54 **Conrad, Joseph**. (d. i. **Josef Teodor Konrad Korzeniowski**). Gaspar Ruiz. Eine Erzählung. (Übertragung von **Ernst W. Freißler**). Berlin, S. Fischer (1934). 8°. 109, (1) S. OLn. mit illustr. OU. (von **Hans Alexander Müller**). 40,--
Erste deutsche Ausgabe. - Schutzumschlag am Kapital geringf. beschädigt, Einband etwas angestaubt, N.a.T., gutes Exemplar.
- 55 **Dickens, Charles**. Life and adventures of Nicholas Nickleby. With illustrations by **Phiz** (d. i. **Hablot Knight Browne**). London, Chapman and Hall (1838)-1839. 8°. XVI, 624 S. mit 39 Radierungen. Moderner Hldr. mit goldgepr. Rückenschild, 5 Zierbündeln u. Linienverg. 120,--
Hatton-Cleaver S. 183 ff. Ray 128. Rümann, Illustrierte Bücher des 19. Jh. S. 82. Ward 94. - Erste Ausgabe, noch in der unkorrigierten Fassung "visiter" statt "sister" (S. 123; Zeile 17). - Erschien 1838-1839 in 20 Einzel-Lieferungen. - "The 'Nickleby' illustrations are, as a whole, very successful; in many instances the expressions are capitally rendered, although it is to be regretted that the artist did but scant justice to the physical attractions of Kate Nickleby and Madeline Bray" (F. G. Kitton). - Zeitgenöss. Besitzvermerk a. T., die Tafeln wie oft stärker braunfleckig, eine Seite mit Tintenflecken, sonst gut erhaltenes und dekorativ gebundenes Exemplar.



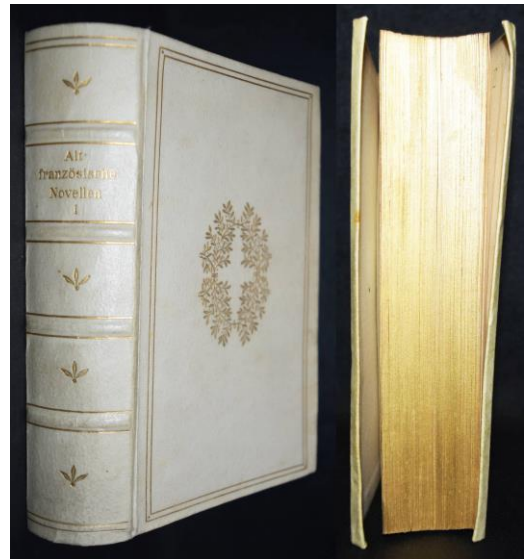


- 56 Dickens, Charles. (Works).** 13 Teile (von 20) in 4 Bänden. New York, Harper and Brothers 1873-1878. 4°. Mit zahlr. Holzschnitt-Illustrationen von **Thomas Nast, J. Mahoney, C. S. Reinhart, F. Barnard, Arthur B. Frost, W. L. Sheppard.** OHldr. mit jeweils 2 goldgepr. Rückensch. u. dekorativer Rückenverg. The works of Charles Dickens: Household edition. 180,--

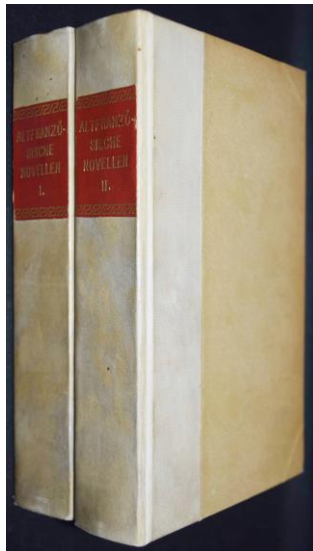
Enthält: I. *The Posthumous Papers of the Pickwick Club.* - *Little Dorrit.* - II. *Nocholas Nickleby.* - *Bleak House.* - *Great Expectations.* - III. *The Uncommercial Traveller.* - *Hard Times.* - *The Mystery of Edwin Drood.* - *Italy Scetches.* - *American Notes.* - *Christmas Stories.* - IV. *David Copperfield.* - *Dombey and Son.* - Deckel etwas berieben, sehr gutes sauberes Exemplar in den dekorativen Verlagseinbänden.

- 57 (Ernst, Paul, Auswahl u. Einleitung).** Altfranzösische Novellen. Erster Band (von 2). Leipzig, Insel-Verlag 1909. 8°. [2] Bl., VII, 397, (1) S. mit illustr. Titel von (**Rudolf Koch**), illustr. Initialen u. einigen Musiknoten. OPrgt. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg., Deckelfiletten, goldgepr. Deckelvignette u. Goldschnitt. 100,--

Sarkowski 18 VA. - Nr. 93 von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf holländischem Bütten. - Titelholzschnitte, Zierleisten und Initialen wurden Sigmund Feyerabends "Buch der Liebe" von 1587 entnommen. - Der Titel wurde von Rudolf Koch gezeichnet. - Ausgewählt und mit einer Einleitung von Paul Ernst, übertragen von Paul Hansmann. - Schönes Exemplar.

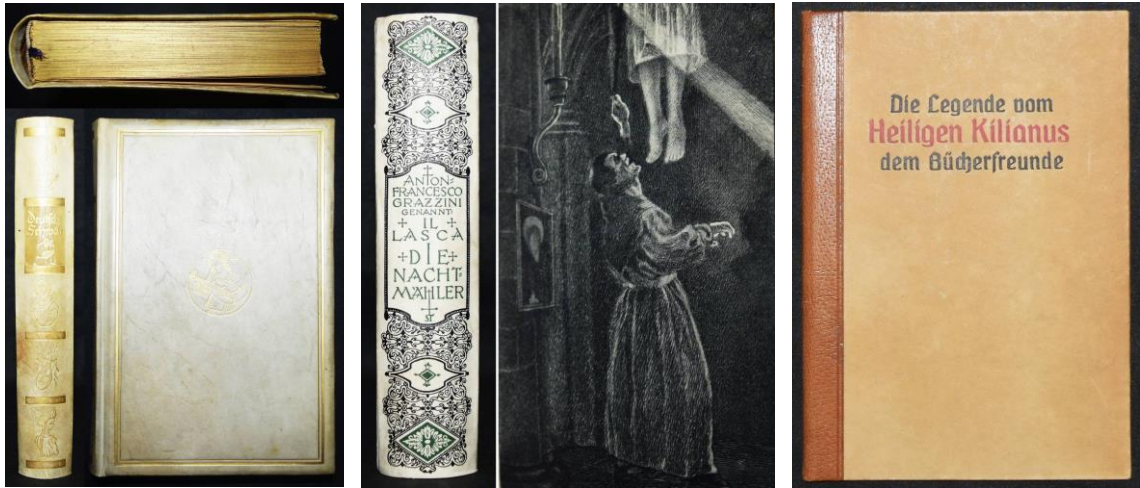


- 58 (Ernst, Paul, Auswahl u. Einleitung).** Altfranzösische Novellen. Erster Band (und) zweiter Band. 2 Bände. Leipzig, Insel-Verlag 1909. 8°. [2] Bl., VII, 397, (1) S.; [2] Bl., 415, (1) S. mit illustr. Titeln von (**Rudolf Koch**), illustr. Initialen u. einigen Musiknoten. OHprgt. mit goldgepr. Rückensch. u. Kopfrtschnitt. 80,--



Sarkowski 18. - Titelholzschnitte, Zierleisten und Initialen wurden Sigmund Feyerabends "Buch der Liebe" von 1587 entnommen. - Der Titel wurde von Rudolf Koch gezeichnet. - Ausgewählt und mit einer Einleitung von Paul Ernst, übertragen von Paul Hansmann. - Schönes Exemplar.

- 59 Frischlin, Leonhart (Hrsg.).** Deutsche Schwänke. (79 kurzweilig Schwenk- und Fatzbossen gesammelt). Berlin Hyperion-Verlag (1918). 8°. 258 S., [1] Bl. mit 8 Holzschnitt-Illustrationen. OPrgt. mit goldgepr. Rückentitel, figürlicher Rückenverg., Deckelfiletten, goldgepr. Deckelvignetten u. Kopfgoldschnitt. 50,--
Eines von 100 num. Exemplaren auf Bütten (GA 1200). - Papierbeding leicht gebräunt, sehr gutes Exemplar.



- 60** **Grazzini, Anton Francesco, genannt Il Lasca.** Die Nachtmähler und andere Novellen. Zum erstenmal vollständig ins Deutsche übertragen von **Hanns Floerke**. München u. Leipzig, Georg Müller 1912. 8°. 507 S., [1] Bl. mit 6 ganzs. Illustrationen in Lichtdruck nach Federzeichnungen von **Hugo Steiner-Prag**. OHprgt. mit Deckelvignette und Kopfgoldschnitt. (Perlen Älterer Romanischer Prosa, Band 18). 80,-- 25 Jahre G. Müller Verlag 90 u. 181. Hayn/Gotendorf IX, 250 u. II, 663 f. Sennewald G 18. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Eines von 800 Exemplaren. - Buchausstattung: **Paul Renner**. - Antonfrancesco Grazzini, genannt "Il Lasca" ("Die Plötze"), eine Anspielung auf seine unruhige Natur und witzigen Stil voll wunderlicher Einfälle. "Was uns Grazzini's Novellen so wertvoll macht, ist der Umstand, daß sie echten Florentiner Geist atmen und uns ... eine der wichtigsten Epochen des Florentiner Lebens offenbar getreu und sicherlich mit großer Frische widerspiegeln" (Vorwort). - Sehr gutes sauberes Exemplar.
- 61** **Gürth, Oskar.** Die Legende vom Heiligen Kilianus dem Bücherfreunde. Zu Nutz und Frommen aller Bücherliebhaber zum andern Male ans Tageslicht gebracht. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky 1924. 8°. [8] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz u. 1 ganzs. Holzschnitt. OHldr. mit Deckeltitel. 70,-- Eines von nur 75 num. Exemplaren für die Mitglieder der Zentralgesellschaft für buchgewerbliche und graphische Betriebe. - Gedruckt in der Jaecker-Fraktur auf van Geldern-Zonen-Büttelpapier. - Innengelenke teils etwas angeplatzt, gutes Exemplar.
- 62** **Horatius Flaccus, Quintus.** (Opera). Paris, P. Didot l'ainé Anno VIII (1800). Kl.-8°. [2] Bl., 280 S. mit 9 Kopfvignetten in Holzschnitt. Weinroter Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch., klassizistischer Rückenverg. u. Deckelfiletten. 100,-- Schön gedruckte Didot-Ausgabe. - Modernes Exlibris, 2 S. mit zeitgenöss. Anmerkungen, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 63 Knigge, Adolph Freiherr v.** Ueber den Umgang mit Menschen. Dritter Theil (von 3). 3. verb. u. verm. Aufl. - **Beigebunden:** Ueber den gegenwärtigen Zustand des gesellschaftlichen Lebens in den vereinigten Niederlanden. Als ein Anhang zu dem Werke: Ueber den Umgang mit Menschen, aus dem Holländischen übersetzt. 2 Werke in 1 Band. Hannover, C. Ritscher 1790. Kl.-8°. [7] Bl., 206 S., [1] Bl.; Titel, 147, (1) S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenverg. 100,--
I. Vgl. *Goed. IV 1, 615, 14. KNLL IX, 531.* - Die Erstausgabe erschien 1788 bei Schmidt in Hannover. - "Knigges zu sprichwörtlicher Berühmtheit gelangtes Buch... will praktische Lebensklugheit vermitteln. In seiner humanitären Zielsetzung und seiner starken Betonung des ethischen Lebensprinzips ist es ein typisches Produkt der Aufklärungszeit... " (K. Rei. in *KNLL*). - II. *Goed. IV/1, 616, 18.* - Erste deutsche Ausgabe. - War laut Vorwort der holländ. Übersetzung von Knigges "Über den Umgang mit Menschen" vorgedruckt worden. - Gelenke u. Kanten berieben, hinteres Gelenk oben eingerissen (ca. 4 cm.), N. a. T., gutes sauberes Exemplar.
- 64 La Fontaine, (Jean de).** Les amours de Psyché et de Cupidon, avec le poème d'Adonis. Paris, (Pierre Francois) Didot le Jeune (pour Saugrain) L'An troisième (1795). Gr.-4° (33 x 25 cm.). [4] Bl., 234 (recte 240) S. mit gestoch. Portrait von (Pierre) Audouin nach **Hiacinte (Francois) Rigault** u. 5 (statt 8) Kupfertafeln von **Jean Dambrun, A. B. Duhamel, Jean-Baptiste Michel Dupréel, Emmanuel Jean Nepomucène de Ghendt, Louis Michel Halbou, Jaques-Louis Petit** u. **Jean Baptiste Simonet** nach (Jean-Michel) Moreau le Jeune. Weinroter Ldr. d. Zt. goldgepr. Rückensch., Rückenverg., Deckelfiletten, Innenkantenverg. u. Goldschnitt. 220,--
Brunet III, 762. Cohen-Ricci Sp. 583. Lewine S. 283. Ray 120. Rochambeau, Psyché 24. Sander 1036. Tchemerzine, VI, 396. - Erste Ausgabe mit den Illustrationen von J.-M. Moreau (1741-1814), der zu den bedeutendsten Illustratoren des französischen Rokoko gehört. Sehr schöner Druck in der Tradition der klassischen Pressen (Baskerville u. Bodoni) auf großem Velin-Papier in prächtiger Didot-Typographie. - Einband restauriert, Rücken- u. Deckelverg. teils abgerieben, 3 Tafeln fehlen, stellenweise teils stärker braunfleckig, noch akzeptables breitrandiges Exemplar.

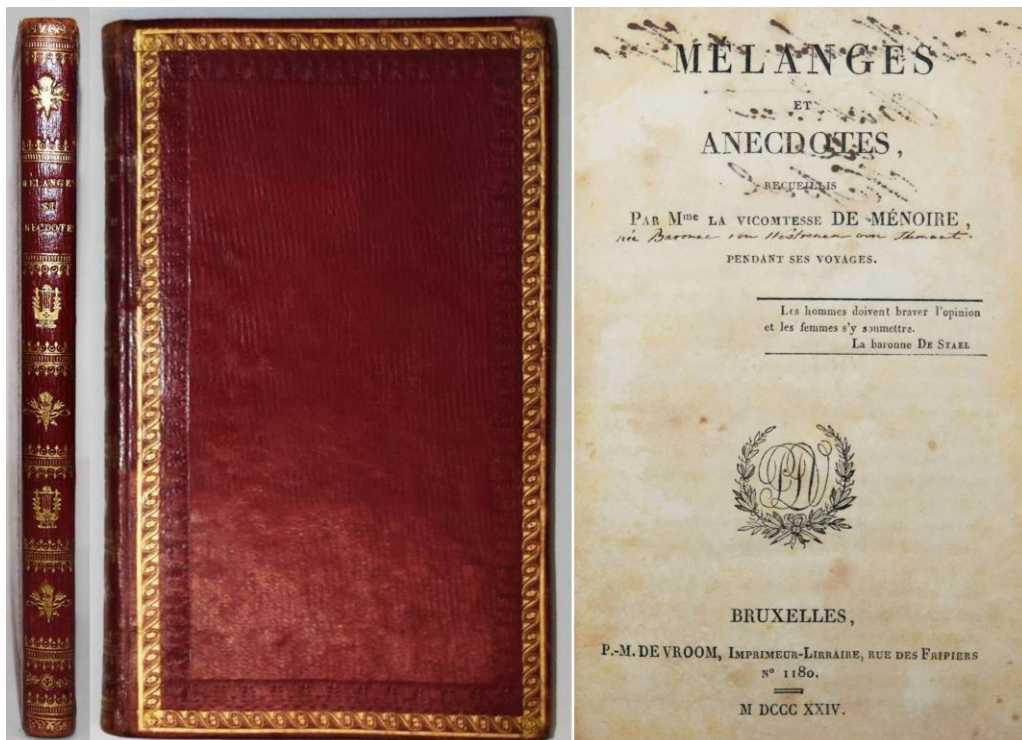


- 65 L'Hospital, Michel de.** Carmina. Editio a prioribus diversa & auctior. 2 Teile in 1 Band. Amstelaedami (Amsterdam), B. Lakeman 1732. 8°. [10] Bl., 491, (12) S. mit gestoch. Frontispiz u. 1 gestoch. Vignette am Anfang von **J. Wandelaar**, gestoch. Titelvignette von **P. Picart** u. gestoch. Portrait von **F. Bonneville**. Späterer Ldr. mit goldgepr. Rückenschild, dekorativer Rückenverg., Deckelfiletten, Innenkantenverg. u. Goldschnitt. 240,--
Schön gedruckte Ausgabe der "Epistolarum & Sermonum. Liber primus - septimus"; "Tumuli" und "Mantissa carminum miscellaneorum". - Der franz. Humanist, Jurist und Politiker Michel de l'Hospital (auch L'Hôpital, 1505-1573) wurde 1560 auf Anregung der Königmutter Katharina von Medici zum Chancelier de France ernannt. - Modernes Exlibris, sehr schönes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.



- 66 Mémoire, La Vicomtesse (Douariere) de.** Mélanges et anecdotes, recueillis pendant ses voyages. Bruxelles, P.-M. de Vroom 1824. 8°. Titel, III, 156 S., IV mit lithogr. Frontispiz (Portrait). Weinroter Maroquin-Lederband d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg., ornamentalen Deckelfiletten u. Goldschnitt. 240,--

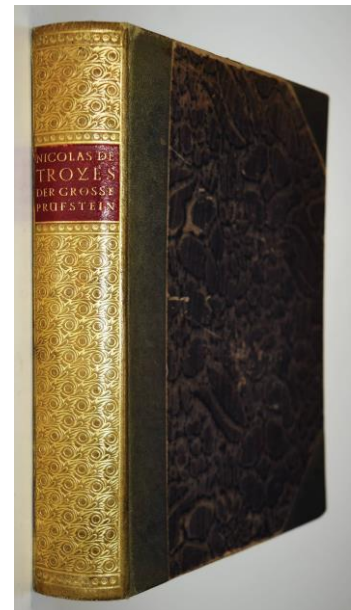
Sehr seltene erste und einzige Ausgabe. - Wir können weltweit nur ein Exemplar in einer belgischen Bibliothek nachweisen (lt. KVK). - Stellenweise etwas braunfleckig und gebräunt, zeitgenöss. Besitzvermerk "F. B. de Kerenberg de Kepel" a. V. u. verso Titel, sehr schönes Exemplar aus der Schloß-Bibliothek Chateau de Ke(p)pel (Bronckhorst, NL) in einem prachtvollen Handeinband.



- 67 Mercier, L(ouis) S(ebastian).** L' an deux mille quatre cent quarante. Reve s'il en fut jamais. Suivi de l'homme de fer, songe. Nouvelle édition. 3 Bände. Paris, Lepetit jeune et Gerard An X (1801). 8°. [2] Bl., XL, 356 S.; [2] Bl., 346 S.; [2] Bl., 349, (1) S. mit gestoch. Frontispiz (Portrait) u. 3 Kupfertafeln. Ldr. d. Zt. mit Rückenverg. u. Deckelfiletten. 240,--
 Vgl. Slg. Borst 214, Ann. Cohen/Ricci 701. Cioranescu 44468. Slg. Hevesi 849. Higgs, 5375. KNLL XI, 549 ff. Negley, Utopian Literature 772. Reginald 10017. Stammhammer I, 5. - Zweite Ausgabe der erweiterten Fassung in drei Bänden. Das berühmte Werk wurde in Frankreich sofort nach der Erstveröffentlichung verboten und 1773 auf den Index gesetzt. - „Das für die Entwicklung der utopischen Literatur wichtige Werk schildert die Erlebnisse eines Pariser Bürgers im Jahre 2440. Er ist 1768 in tiefen Schlummer gefallen und hat beim Erwachen feststellen müssen, daß er ein Greis geworden ist und fast sieben Jahrhunderte verschlafen hat ...“ (KNLL). - Mercier schlägt zahlreiche soziale und politische Reformen vor. Diese Verbesserungen sollen umgesetzt werden unter der Herrschaft des bon dépotisme légal. Obwohl Mercier anerkennt, daß ein gewisser Luxus unvermeidlich und notwendig ist, spricht er sich vehement gegen dessen Verteidiger aus. Enthält auch eine wichtige Beschreibung über die Misere der Bauern. - Einbände berieben und bestoßen, Rückenschilder von Band II u. III fehlen, Band I u. III im unteren Blattrand teils stärker sporfleckig, Innengelenk von Band III angeplatzt, insgesamt noch ordentliches Exemplar in dekorativen zeitgenöss. Einbänden.



- 68 Nicolas de Troyes.** Der grosse Prüfstein der neuen Novellen. (Aus dem älteren Französisch übertragen und mit einem Vorwort versehen von **Paul Hansmann**). München, Müller, 1913. 8°. XX, 305 S. mit 8 Orig.-Holzschnitten von **Max Unold**. OHldr. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenverg. (Perlen Älterer Romanischer Prosa, Band 21). 60,--
 Hayn-Got. IX, 430 f. Sennewald 13.1. - Eines von 800 Exemplaren. - "Die vorstehende Übertragung enthält eine Auswahl, welche Emile Mabilille nach dem Original vornahm und 1869 herausgab" (Nicolas de Troyes war ein Sattlermeister, der in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts lebte). "Im "Prüfstein" hat er nach eigenen Worten aus verschiedenen mündlichen u. schriftlichen Quellen geschöpft" (Vorwort). - Vord. Gelenk vor dem Titel geringf. angeplatzt, gutes Exemplar.



69

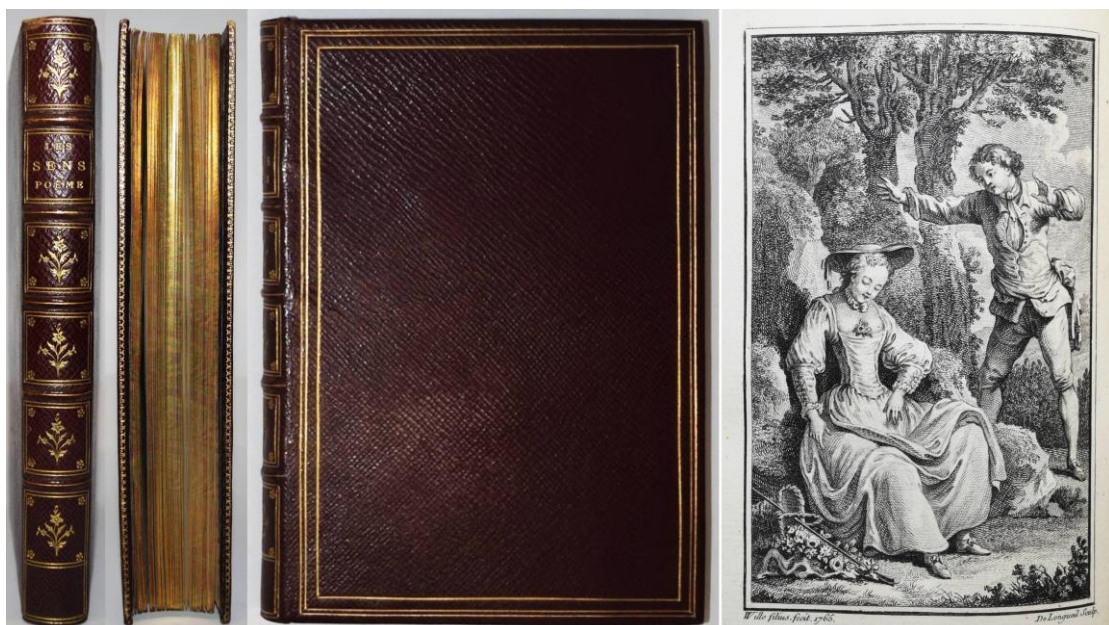
- Perez de Hita, Ginez.** Die Geschichte der Bürgerkriege von Granada. Aus dem Altspanischen übertragen von **Paul Weiland** und von **Paul Ernst** mit einem Vorwort versehen. Mit altitalienischen Holzschnitten. 2 Bände. München, Georg Müller 1913. 8°. XI, 301 S.; [3] Bl., 278 S. mit illustr. Titeln u. Holzschnitt-Illustrationen. OHldr. mit goldgepr. Rückensch. u. reicher Rückenverg. (Perlen älterer romanischer Prosa, Band 19 u. 20). 80,--
 25 Jahre Georg Müller Verlag 158. W.-G.² 66 (Ernst). - Erste Ausgabe dieser Übertragung. - Hauptwerk des spanischen Romanciers Ginez Perez de Hita (1544-1619). - Exlibris, gutes Exemplar.

- 70 Quevedo (y Villegas, Francisco Gómez de).** Quevedos wunderliche Träume. Umdichtung von **Curt Moreck** mit den 61 Zeichnungen **Leonhard Bramers**. Nach den Originalen in der graphischen Sammlung des Bayerischen Staates zum erstenmal herausgegeben von **E. W. Bredt**. München, Hugo Schmidt (1919). Folio (35 x 25,5 cm.). [3] Bl., 66 S. mit 61 Tafeln. Orig.-Maroquinlederband mit goldgepr. Rückentitel, Rücken- u. Deckelverg. u. Kopfgoldschnitt. 140,--
Eines von 500 num. Exemplaren. - Aufwendiger Luxusdruck mit hervorragenden Reproduktionen der Sepiazeichnungen Bramers, nach den Originalen der Bayerischen Staatssammlung. - Sehr schönes Exemplar im tadellosen Ganzledereinband.



- 71 Roda Roda (d. i. Sandor Friedrich Rosenfeld).** Der Flüchtling. Illustriert von **F(ritz) Koch-Gotha**. Berlin, Eckstein o. J. (1912). 4°. 30 S., [1] Bl. mit farbig illustr. Titel, 7 (6 farb.) Tafeln u. 23 zweifarb. Illustrationen. Farbig illustr. OKart. 35,--
Fehlt bei W.-G.². - Einzige Ausgabe der seltenen Werbeschrift für die Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen (Kaffee HAG). - Mit dem Anhang: Ein Kapitel vom Kaffee. - Rücken am Kapital und Fuß etwas beschädigt, sonst gut erhalten.

- 72 Rozoi, (auch Rosoi, Barnabé Farmian) de.** Les Sens. Poème en six chants. Londres (d. i. Paris), o. Dr. 1766. 8° (20 x 14 cm.). Gestoch. Frontispiz, 184 S. mit 2 Musikbeilagen, 6 Kupfertafeln von **de Longueil** nach **Charles Eisen** (4) und **P. A. Wille** (3) u. 8 gestoch. Vignetten nach **Charles Eisen** und **P. A. Wille**. Ldr. im Stil d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, floraler Rückenverg., Deckelfiletten, Innenkantenverg. u. Goldschnitt. **VERKAUFT!**
Cioranescu 57739. Cohen/Ricci Sp. 340. Gay-Lemonnyer III, 1095. Salomons S. 94. Sander 594. - Erste Ausgabe. - Luxausgabe auf großem Papier de Hollande. - Reizend illustriertes, galantes Buch des franz. Rokoko, das in 6 Gesängen die Sinne und "La Jouissance" verherrlicht. - Mod. Exlibris, sehr schönes dekorativ gebundenes und sauberes Exemplar.





- 73 Sochaczewer, Hans** (später **José Orabuena**). Menschen nach dem Kriege. Roman. Berlin, Wien, Leipzig, Paul Zsolnay 1929. 8°. 373, (3) S. Blaugrüner Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. 80,-- Lexikon deutsch-jüdischer Autoren XVII, 394 ff. - Erste Ausgabe, selten wie alle frühen Werke. - "Der in einer säkularisierten und assimilierten ostjüdischen Familie in Berlin aufgewachsene Hans Sochaczewer (1892-1978) wurde in den 1920er Jahren vornehmlich als Autor von Zeitromanen und Vertreter der Neuen Sachlichkeit hoch geschätzt. In Folge der Verfemung durch den Nationalsozialismus und fehlender Publikationsmöglichkeiten im Exil geriet er in Vergessenheit. Doch gab ihm seine Hinwendung zum Glauben, ausgelöst durch die Erinnerung an das strenge, inbrünstige religiöse Leben seiner jüdischen Vorfahren, das er als Soldat in Wilna erlebt hatte, Kraft und Durchhaltewillen. Sein im Exil entstandenes Hauptwerk "Groß ist deine Treue" (1959) handelt davon. Nach dem Krieg wurde Hans Sochaczewer britischer Staatsbürger. Er nannte sich fortan nach der Hauptfigur seines Hauptwerks David Orabuena José Orabuena. Als er, nunmehr in der Schweiz lebend, 1951 den katholischen Glauben annahm, brachte er damit orthodoxe und auch säkulare Juden gegen sich auf. Dies, seine Namensänderung und seine Distanzierung von seinen unter Hans Sochaczewer erschienenen Werken mögen erklären, dass er nach dem Krieg trotz einer Reihe von Veröffentlichungen kaum noch wahrgenommen wurde. Versuche, an ihn zu erinnern, blieben ohne nachhaltigen Erfolg" (W. Reif, Literat und Dichter. Hans Sochaczewer alias José Orabuena, Hamburg 2022). - Rücken etwas aufgehellt., schönes Exemplar in einem dekorativen Handeinband.



- 74 Wight, John**. More mornings at Bow street. A new collection of humorous and entertaining reports. With twenty-five illustrations by **George Cruikshank**. London, J. Robins and Co. 1827. 8°. [4] Bl. (Anzeigen) XVI, 264 S. mit 25 (9 ganzs.) Holzschnitt-Illustrationen. Späterer Hldr. mit goldgepr. Rückenschild, Linienverg. u. Kopfgoldschnitt. 160,-- Cohn 656. - Erste Buchausgabe der Fortsetzung von "Mornings at Bow Street. A Selection of the Most Humourous and Entertaining Reports which have appeared in the Morning Herald". - Die Kriminal-Geschichten erschienen zuerst in "Robin's New and Improved Series of Arliss' Pocket Magazine" (No. 5, May 1827). - Stellenweise etwas braun- u. fingerfleckig, gutes seitlich und unten unbeschnittenes und dekorativ gebundenes Exemplar.

XI. Medizin, Pharmazie

- 75 **Baumgärtner, K(arl) H(einrich).** Physiologischer Atlas. Mit 46 Tafeln schwarzer und kolorirter Abbildungen. Stuttgart, Rieger 1853. Quer-4°. XLVI teils kolorierten lithogr. Tafeln u. [63] Bl. (Text). OKart. mit Leinenrücken. 200,--
Erste Ausgabe des Atlas-Bandes zum "Lehrbuch der Physiologie". - Der Pforzheimer Mediziner K. H. Baumgärtner (1798-1886) "suchte schon 1830 nachzuweisen, daß durch die Spaltungen des Eidotters kugelige Massen entstehen, aus welchen sich die Einzelteile des Tiers entwickeln, und beschrieb die stufenweise Umwandlung solcher Kugeln zu Blutkörperchen. Die "Bildungskugeltheorie" war sonach der Vorläufer der jetzigen Zelltheorie von Schwann" (Meyers Konversationslexikon, 4. Aufl.). - Umschlag etwas berieben, gelöschter St. a. T., stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.



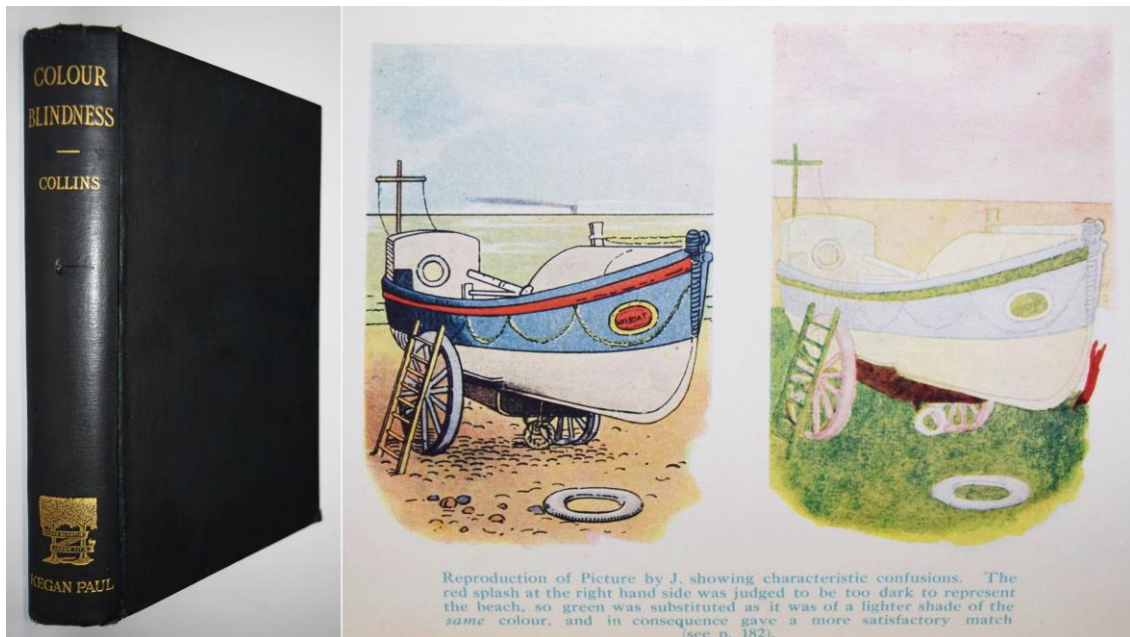
- Farben-Blindheit -

- 76 **Collins, Mary.** Colour-Blindness. With a comparison of different methods of testing colour-blindness. With an introduction by **James Drever**. London, K. Paul, Trench, Trubner & Co. 1925. 8°. XXXI, 237, 9 S. mit 1 Farbtafel u. 10 Figuren im Text. OLn. mit goldgepr. Rückentitel. (International Library of psychology). 240,--

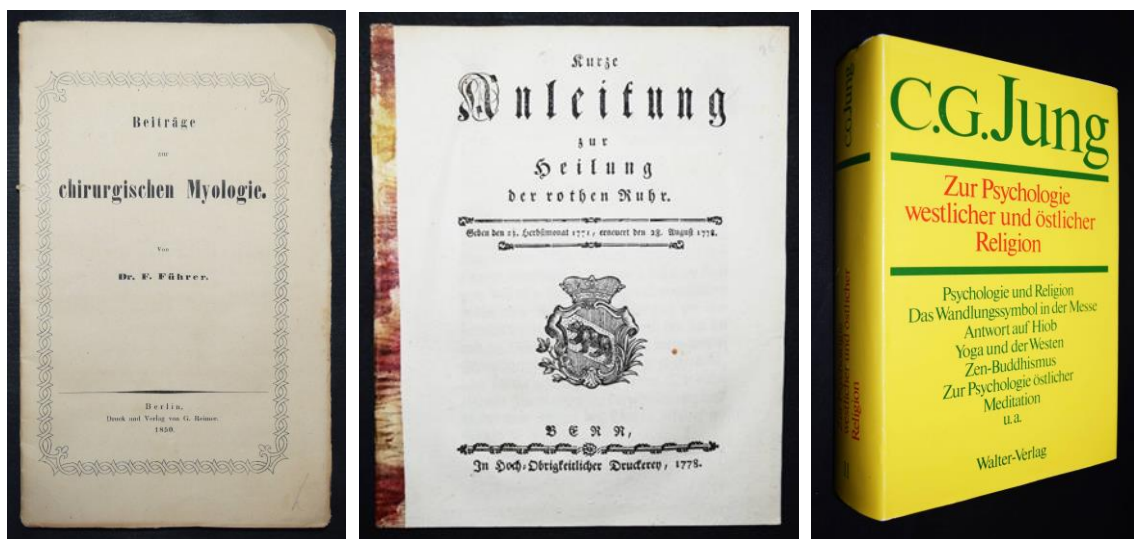
Wellcome Coll. WW100 1925C71c. - Sehr seltene erste Ausgabe. - "That theories are useful servants but bad masters is borne out by a study of this book. It embodies "the results of research on red-green colourblind subjects," and "the tests were carried out unbiased by any preconceived theory and no rigid classification was attempted during the experiments themselves." A mass of observations on ten excellent subjects, eight being students attending the graduating course in experimental psychology, and two science students, has been accumulated. All will admit that such material is of great value, but that alone it is unlikely to afford an explanation of the complex problem under investigation. Its ultimate value will depend upon the deductions drawn from it, and these must necessarily involve theoretical considerations which may support or be adverse to previous theories. In this respect it is essential that the investigator should be fully cognisant of the facts which have been elicited by previous observers, whether they support any such theory or not" (Nature 116, 492-493, 1925). - Mary Collins (1895-1989), "an expert in colour vision, was a Lecturer in Psychology at Edinburgh University. - "Mary Collins graduated M.A. from Edinburgh University in 1917, going on to obtain a B.Ed. (1919) and a Ph.D. (1923). Upon completing her doctoral work, she was appointed as a Lecturer in Psychology. Besides publishing a monograph Colour-Blindness: With a Comparison of Different Methods of Testing Colour-Blindness, she collaborated on a number of publications with Sir James Drever (1873-1950), Head of Department, and, from 1931, Edinburgh University's first Professor of Psychology. These included Experimental Psychology (1926), A First Laboratory Guide in Psychology (1926), Performance Tests of Intelligence (1928), and

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Psychology and Practical Life (1936). She would later write an appreciate obituary of Drever for the British Psychological Journal (1951). She subsequently worked closely with Boris Semeonoff (1910-1998). Collins was promoted to Senior Lecturer by 1950 and Reader in Psychology by 1956. She retired before 1962" (University of Edinburgh). - Gelenke unauffällig restauriert, gutes sauberes Exemplar.

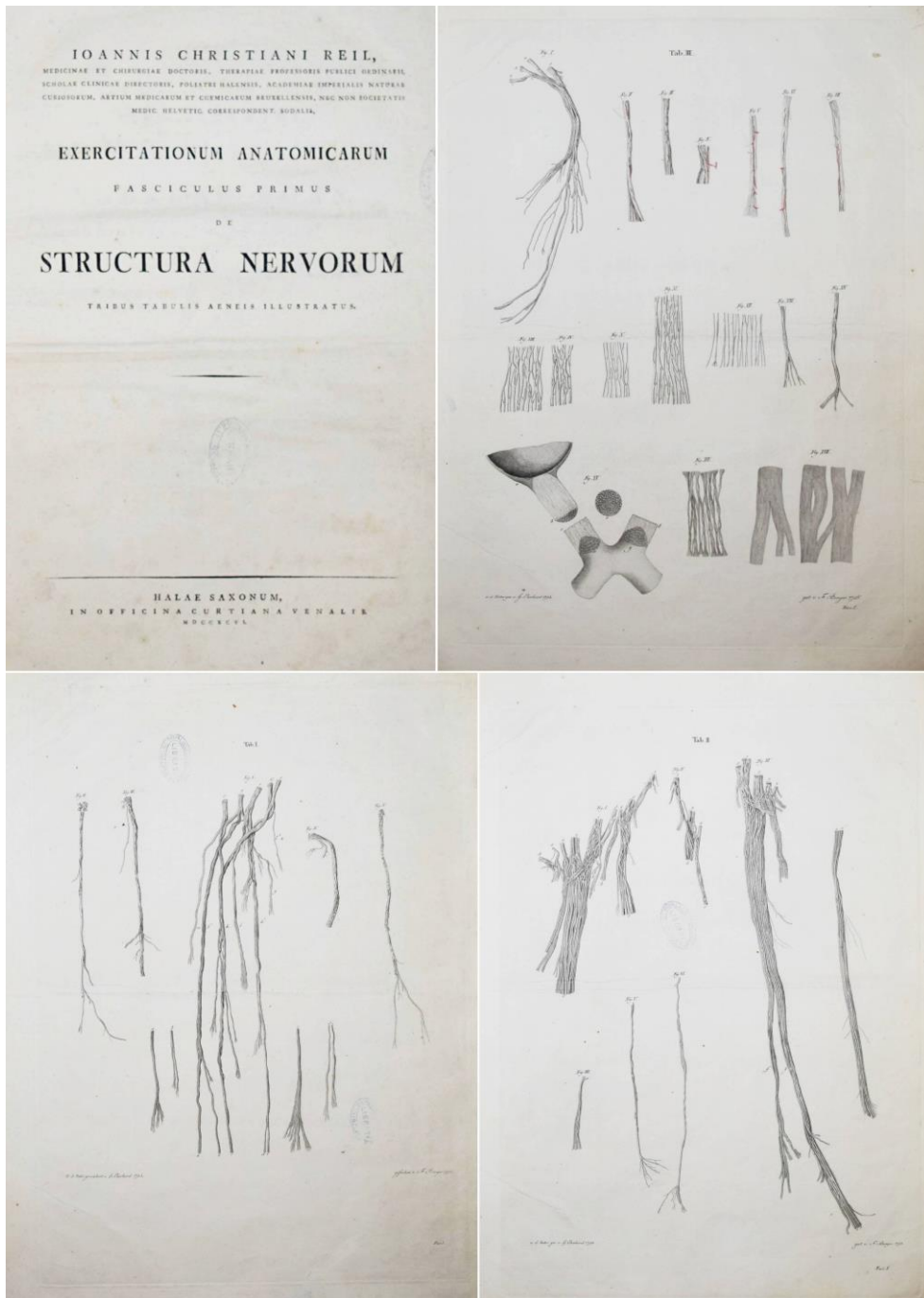


- 77 Führer, F(riedrich Theodor).** Beiträge zur chirurgischen Myologie. Berln, G. Reimer 1850. 8°. 86 S. Typogr. OBr. 50,--
Hirsch-Hüb. II, 642. - Erste Ausgabe. - Sehr gutes sauberes Exemplar.



- 78 Haller, Albrecht v. (?)** Kurze Anleitung zur Heilung der rothen Ruhr. Gegeben den 23. Septembr. 1771, erneuert den 28. August 1778. Bern, in Hoch-Obrigkeittlicher Druckerey 1778. 8°. 18 S. mit Titelvignette (Berner Stadtwappen) sowie Kopf- u. Schlußvignette in Holzschnitt. Heftstreifen. 120,--
Bibliographie Halleriana 1118. - Seltene zweite Ausgabe. - Haller ist als Autor nicht nachgewiesen. Olivier "Les Medecine et santé dans le pays de Vaud" (1939) gibt die Berner Stadtärzte als Verfasser an. - Sehr schönes sauberes Exemplar.
- 79 Jung, C(arl) G(ustav).** Zur Psychologie westlicher und östlicher Religion. 5., vollst. revidierte Auflage. Olten u. Freiburg, Walter-Verlag (1988). Gr.-8°. 678 S. mit Titelbild. OLn. mit OU. (Gesammelte Werke, Band 11). 40,--
Sehr gutes Exemplar.

- 80 Reil, Johann Christian.** Exercitationum anatomicarum fasciculus primus (mehr nicht erschienen). De structura nervorum. 2 Bände (Text u. Tafeln). Halae (Halle), in Officina Curtiana Venalis 1796. Imperial-Folio (55 x 43 cm.). 32 S.; 3 (1 beikolorierte) Kupfertafeln von **F. Berger** nach **G. Eberhard**. Marm. Kart. d. Zt. mit handschr. Deckelschildern u. Leinenrücken. 1.600,--
ADB XXVII, 700 f. Hirsch-Hüb. IV, 755. NDB XXI, 332 f. VD18 14725169. - *Sehr seltene erste und einzige Ausgabe des ersten wichtigen Werks zur Gehirnanatomie.* - J. C. Reil (1759-1813) "war einer der einflußreichsten Ärzte in der oft als „Romantische Medizin“ bezeichneten Übergangsperiode im frühen 19. Jh. Einerseits machte er sich rasch als glänzender Organisator, Kliniker und Hirnanatom einen Namen,... Seit 1795 unternahm R. intensive Studien zur Hirnanatomie. Mit den einfachen Mitteln seiner Zeit lieferte er wichtige Beiträge zur Funktion des autonomen Nervensystems, der Basalganglien und zu den topographischen Lagebeziehungen der Großhirnrinde, für die das bis heute gebräuchliche Eponym für eine Schläfenlappenregion (Insula Reilii) zeugt. Während viele dieser Studien in dem von Friedrich Albert Karl Gren begründeten „Archiv für Physik“ erschienen, eröffnete R. 1796 mit dem „Archiv für die Physiologie“ die erste physiologische Fachzeitschrift der Welt" (V. Hess in NDB). - "Seine Untersuchungen über den Bau des Gehirns und der Nerven in „Exercitationum anatomicarum Fasc. I, de structura nervorum“, 1796, sind geradezu bahnbrechend gewesen" (Bandorf in ADB). - Stempel einer engl. Schul-Bibliothek a. T. u. 2 Tafeln, Titelblatt und Blattränder etwas angestaubt, sehr gutes und sauberes Exemplar.



- 81 Weller, Carl Heinrich.** Die Krankheiten des menschlichen Auges, ein practisches Handbuch für angehende Aerzte. Dem gegenwärtigen Standpuncte der Ophthalmologie gemäss, nach fremden und eigenen Erfahrungen bearbeitet. 3. verb. u. verm. Aufl. Berlin, Schüppel 1826. 8°. XXVI, 610 S. mit 5 (4 handkol.) Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenverg. 220,--
Engelmann 624 (4. Aufl. 1830). Hirsch/Hüb. V, 891. Lesky 704. - Klassiker der Augenheilkunde. - Carl Heinrich Weller (1794-1854) gab bereits 1819, als 25jähriger, das Lehrbuch heraus. - Einband etwas berieben, vord. Gelenk oben restauriert, nur vereinzelt etwas braunfleckig, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

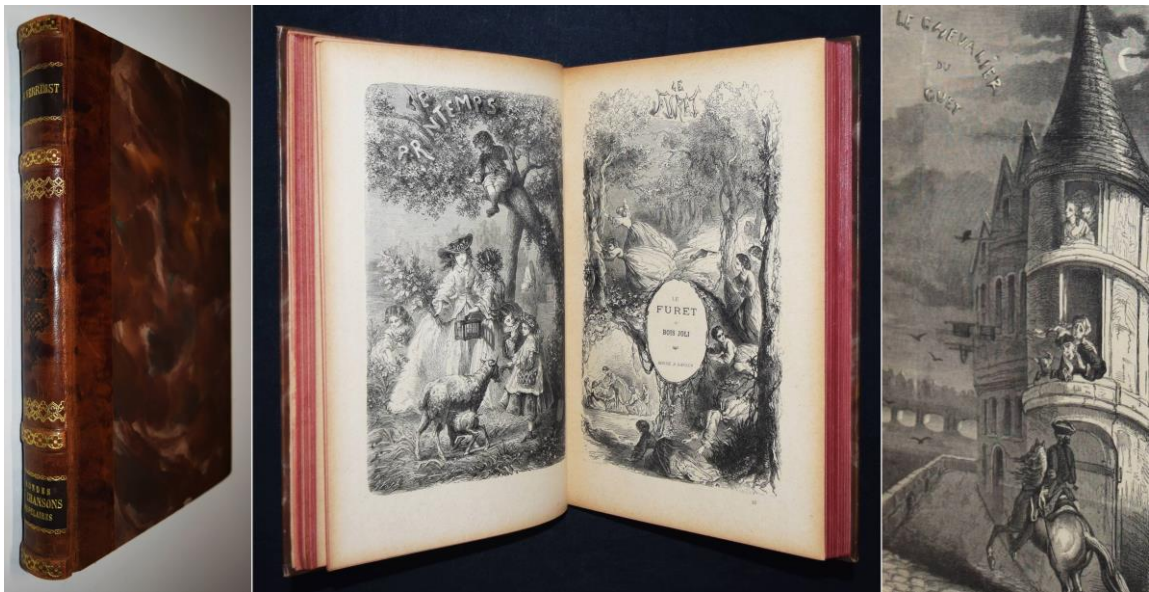


XII. Musik, Theater, Film, Tanz

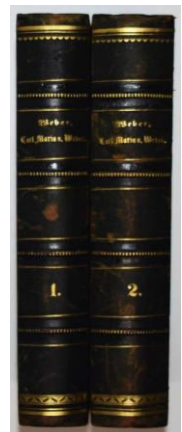
- 82 Despréaux, Jean Étienne.** Mes Passe-temps. Chansons suivies de l'art de la danse. Poeme en quatre chants, calqué sur l'Art poétique de **Boileau Despréaux**. 2 Bände. Paris, Chez l'auteur, Defrelle et Petit 1806. 8°. XIV, [1] Bl., 249, 47 S.; VIII, 306 S., [1] Bl. mit gestoch. Frontispitz, 2 Kupfertafeln von **Ph(ilippe) Frère** nach **J(ean) M(ichel) Moreau le jeune**, 3 gestoch. Vignetten u. 47 S. mit gestoch. Musiknoten. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. dekorativer Rückenverg. (signiert: **Capé**). 650,--
Biographisch-Bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker und Musikgelehrten S. 186. Cohen-de Ricci 301. Derra de Moroda 759. Magriel 26. Vicaire III, 231. - Erste Ausgabe. - Der franz. Schauspieler und Komponist J.-E. Despréaux (1748-1820) erhielt seine Ausbildung durch seinen Vater (Oboe-Spieler an der Académie royale de musique) "und konnte mit dessen Unterstützung 1763 erfolgreich als Musiker debütieren. Neben seinen Fähigkeiten als Musiker (Flöte, Geige) wurde Despréaux aber erst durch sein Können als Tänzer im königlichen Ballett bekannt. 1781 zog sich Despréaux als Tänzer von der Bühne zurück und widmete sich nur noch dem Komponieren und Schreiben. Ein Schwerpunkt dabei waren seine gelungenen Parodien bekannter und beliebter Theaterstücke. König Ludwig XVI. bewilligte ihm eine Pension von 1.000 Livres. Am 14. August 1789 heiratete er in Paris seine Kollegin, die Tänzerin Marie Madeleine Guimard" (Wikipedia). - "Veuf depuis dix ans de la Guimard, Despréaux vient de mourir. Je préférerais à ses écrits baroques son imitation des danseurs, parce qu'elle était plaisante. Du haute d'un tout petit théâtre dont le rideau était à moitié baissé, il introduisait sur la scène le doigt indicateur de chaque main affublé d'une tunique, avec maillot et chaussures formant de petites jambes. Puis, au son d'une musique de ballet, il exécutait si exactement des pas qu'on y reconnaissait le genre et les manières du danseur ou de la danseuse qu'il voulait rappeler" (Charles Maurice, Histoire anecdotique du théâtre... Paris 1856). - Stellenweise etwas braunfleckig, schönes Exemplar im signierten Handeinband.



- 83** **Verrimst, V(ictor)-F(rederic)**, Ed. Rondes et chansons populaires illustrées. Nouvelle édition. Paris, A. Lahure o. J. (um 1880). 4°. 399, (1) S. mit Holzschnitt-Illustrationen und Musiknoten. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. dekorativer Rückenverg. 120,--
Dekoratib gebundenes schönes Exemplar der erfolgreichen Volkslieder-Sammlung. - Der belgisch-französische Kontrabassist, Organist und Komponist V. F. Verrimst (1825-1893) war Kontrabassist der Opéra-Comique und später der Pariser Oper sowie bei der Société des concerts du Conservatoire. - Papierbedingt etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.



- 84** **Weber, Max Maria v. Carl Maria von Weber**. Ein Lebensbild. 3 Teile in 2 Bänden. Leipzig, Keil 1864. 8°. XXXVII, 569 S.; XXII, [1] Bl., 741 S. mit lithogr. Portrait. OHldr. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. 60,--
Erste Ausgabe der ersten umfassenden Biographie; herausgegeben von Max Maria v. Weber, dem Sohn des Komponisten. - 1866 erschien noch ein dritter Band der Webers literarische Arbeiten behandelt. - Rücken berieben, gutes Exemplar.



XIII. Naturwissenschaften

- 85 Lieutaud, (Jacques).** Connoissance des temps pour l'Année 1711 au méridien de Paris publiée par l'ordre de l'Académie Roïale des Sciences, et calculée par M. Lieutaud, de la même Académie. Paris, Jean Boudot 1710. Kl.-8°. 106 S. mit gestoch. Frontispiz, 2 gefalt. Kupfertafeln, 1 gefalt. gestoch. Karte und 2 Holzschnitten. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenverg. 160,--
Frühe Ausgabe des von 1679 bis 1930 erschienenen Kalenders. - Die Kupfertafeln zeigen Sternbilder und den Mond, die Karte Frankreich. - Nur etwas gebräunt, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

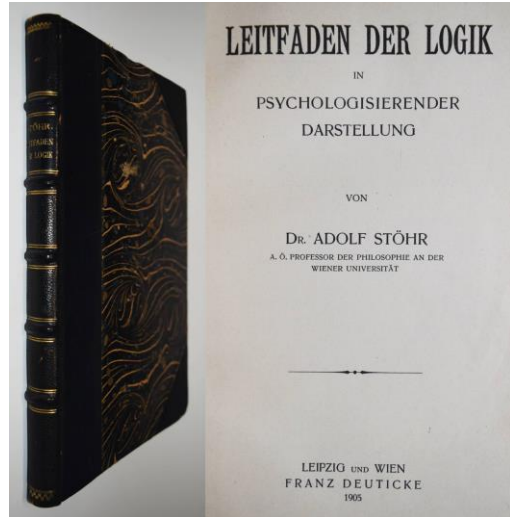
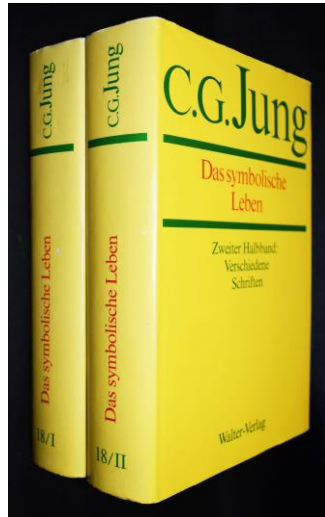
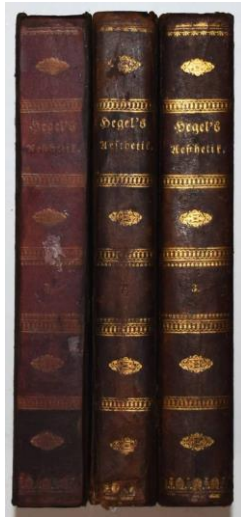


- 86 Warburg, Otto.** Die Pflanzenwelt. 3 Bände. Leipzig, Bibliographisches Institut 1923-1926. 4°. XII, 619 S.; XII, 544 S.; XII, 552 S. mit zus. 31 farb. Tafeln, 62 meist doppelblattgr. Tafeln u. 786 Abb. OHldr. mit goldgepr. Rückentiteln. 70,--
Zweite Auflage. - I. Protophyten, Thallophyten, Archegoniophyten, Gymnospermen und Dikotyledonen. - II. Dikotyledonen. Vielfrüchtler (Polycarpicae) bis Kaktusartige Gewächse (Cactales). - III. Dikotyledonen. Myrtenartige Gewächse (Myrtales) bis Glockenblumenartige Gewächse (Campanulatae) und Monokotyledonen. - Einbände etwas berieben, sehr gutes sauberes Exemplar.

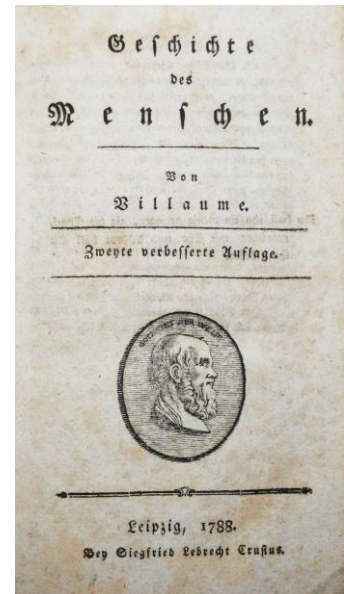


XIV. Philosophie

- 87 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich.** Vorlesungen über die Ästhetik. Herausgegeben von **H(einrich) G(ustav) Hotho**. 3 Bände. Berlin, Duncker und Humblot 1835-1838. 8°. X, 465, (1) S.; XVI, 547, (1) S.; VIII, 581, (1) S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. (Werke. Vollständige Ausgabe. Band X, Abteilungen I-III). 120,--
ADB XIII, 191 f. (Hotho). Goedeke V, 11, 25. Ziegenfuß I, 485. - Erste Ausgabe; vollständiger Band X der ersten Gesamtausgabe. - Der Kunsthistoriker H. G. Hotho (1802-1873) "übernahm ... in der Gesamtausgabe der Werke Hegel's die Redaction der „Vorlesungen über Aesthetik" (3 Bde. 1835, 2. Aufl. 1842). In seinen eigenen Schriften blieb er fortan den Grundsätzen Hegel's getreu, ohne gerade zu versuchen, dieselben etwa speculativ weiter fortzubilden; indem er aber jenem Zweige des Systems sich zugewandt hatte, welcher in Folge einer inneren Inconsequenz die gediegensten Leistungen des Meisters enthielt, war er hierbei sowol durch Reichthum des kunstgeschichtlichen Stoffes, als auch durch Feinheit der Auffassung und Klarheit der Darstellung unterstützt" (C. v. Prantl in ADB). - Rücken von Band I unter Verwendung einer Farbkopie ersetzt, Gelenke restauriert, St.a.T. ("Agentur und Commission Fr. Koester Berlin"), stellenweise saubere Anstreichungen mit Tinte, teils stärker gebräunt und etwas braunfleckig.



- 88 Jung, C(arl) G(ustav).** Das symbolische Leben. Verschiedene Schriften. Erster (und) weiter Halbband. 2 Bände. Freiburg u. Olten, Walter (1981). Gr.-8°. 471 S.; S. (472)-961. OLn. mit OU. (Gesammelte Werke, Band 18, I u. II). 50,--
Erste Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.
- 89 Stöhr, Adolf.** Leitfaden der Logik in psychologisierender Darstellung. Leipzig u. Wien, Franz Deuticke 1905. 8°. IX, 196 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Linienverg. 100,--
Ziegenfuß II, 643. - Erste Ausgabe. - Der Wiener Philosoph und Naturwissenschaftler A. Stöhr (1855-1921), seit "1900 ao. Prof., bearb. er v. a. Probleme der physiolog. und der phil. Psychol. S. vertrat eine neue Denkpsychol., in der es darum ging, die Gesetze des Denkens aufzuzeigen. Seiner Meinung nach gab es kein falsches Denken, höchstens ein mangelhaftes, und Denkfehler entstünden nur, wenn das Denken fehlte. 1910 o. Prof. und Inhaber der Lehrkanzel für induktive Phil., vertrat er die Ansicht, daß Psychol. und Logik Leitfäden für das prakt. Leben präsentieren sollten. Ebenso befaßte er sich mit theoret. Physik. Als vehementer Vertreter der Exemplifikation dachte er auch in der Mathematik und Physik dynam. und praxisbezogen" (D. Angetter in ÖBL XIII, 291 f.). - Sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.
- 90 Villaume, (Pierre).** Geschichte des Menschen. Zweyte verbesserte Auflage. Leipzig, S. L. Crusius 1788. 8°. [1] Bl., IV S., [1] Bl., 424 S. mit Titelvignette in Holzschnitt. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. 120,--
ADB XXXIX, 706 f. Killy XII, 31. VD18 11355700. Ziegenfuß II, 791. - Massgebende zweite Ausgabe von Villaumes bedeutender anthropologischer Schrift, gegenüber der sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch veröffentlichten ersten Ausgabe von 1783 um ein Vorwort und den Abschnitt über die Leidenschaften erweitert. - P. Villaume (1746-1806), Anhänger der Philosophie von Leibniz und Wolff, war seit 1787 Professor für Moral und schöne Wissenschaften am Joachimsthal'schen Gymnasium in Berlin. - Einband teils stärker berieben, durchgehend etwas gebräunt, gutes Exemplar.

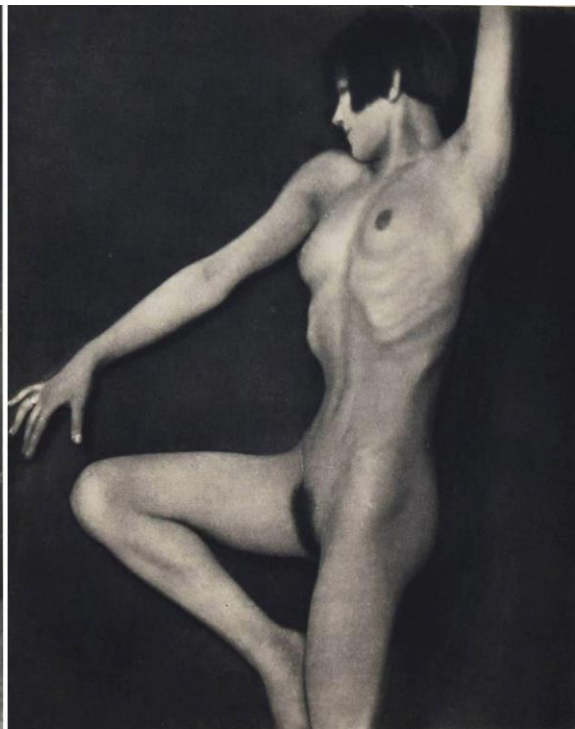
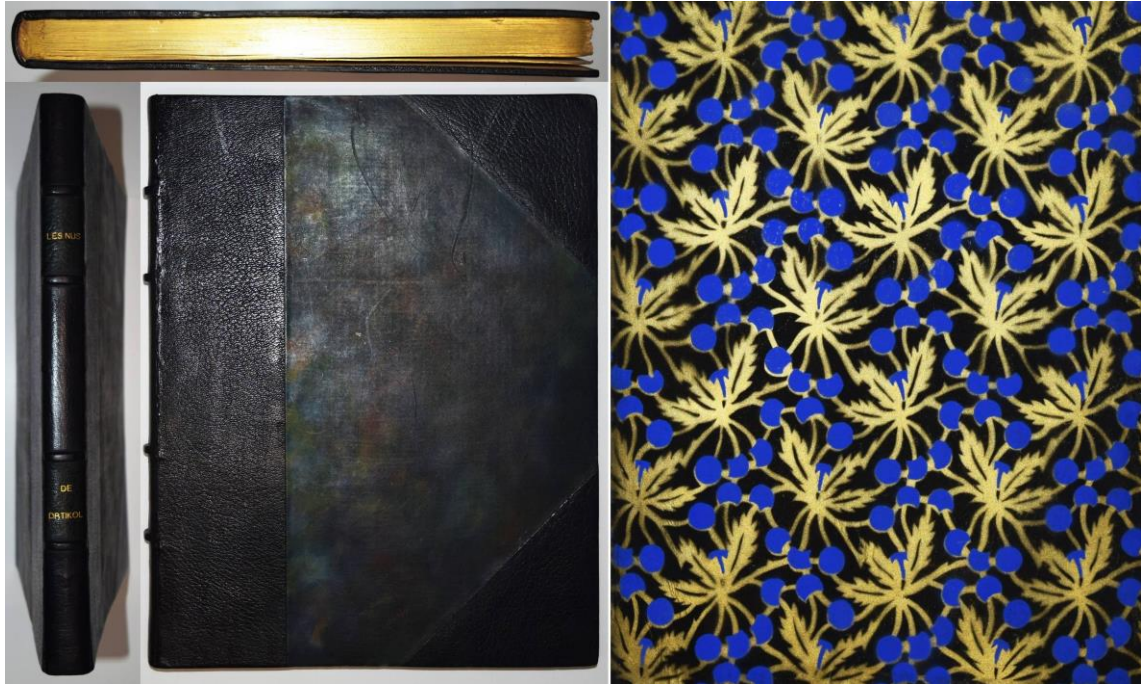


XV. Photographie

- 91 Drtikol, Frantisek (Ferdinand).** Les nus de Drtikol. Préface de **Claude de Santeul**. Paris, Librairie des Arts décoratifs A. Calavas (1929). Folio (40 x 30 cm.). [4] Bl. u. 30 Tafeln in Heliogravure. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, Art-Deco-Vorsätzen in Gold u. Blau u. Kopfgoldschnitt. 20.000,--
Auer 146. Bertolotti 58. Koetzle 120 f. Vgl. Heiting, Czech and Slovak Photo Publications 92/75. Parr/Badger I, 79. The Open Book 94 f. Roth, The Book of 101 Books 64 f. (Alle tschech. Ausgabe "Zena ve Svetle", Prag 1930). - Sehr seltene erste Ausgabe des wichtigsten Aktwerks der Avantgarde der 30er Jahre - "Höhepunkt seiner Ende der 20er Jahre mehr und mehr zu Expressionismus, Kubismus und Art déco tendierenden Kamerakunst" (H.-M. Koetzle). - Aufwendiger Luxusdruck auf kräftigem Büttenpapier; hier in einem hervorragenden Art-Deco-Handeinband. Das Werk erschien als Portfolio in einer schlichten Leinenkassette. - "Along with portraits, Frantisek Drtikol began to take pictorialist photographs of dreamy, melancholy female nudes, set against backgrounds treated with light colors painted directly on to the negative, which he presented in a beautiful folio volume" (A. Bertolotti). - "Drtikol studied photography in Munich, and set up a highly commercial studio in Prague in 1910, specializing in portraits and nudes. 'Zena ve svetle' is a typical of his Art Deco phase, and just as Art Deco proper derived from Art Nouveau, the photographer's earlier

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

nudes were Photo Secessionist in style, favouring heavily worked bromoil and gum prints. The only thing that changed when he went 'modernist' was the creation of geometrically shaped plywood sets composed of angular and circular forms, which he lit dramatically with a single arc lamp. He shot his models from dynamic viewpoints, and sometimes his imagery plays around with mock-Cubist effects, but usually he gives us the style rather than the substance of modernism. ... Drtikol remained a consistent and obsessive photographer of the female nude, his artistic persona managing to convey both a muscular heterosexuality and a formalist asexuality. These are quite clearly 'artistic' nudes, and remain extremely popular to this day" (Parr/Badger zu "Zena ve Svetle"). - "Paradox muss erscheinen, dass sich unter jenen, die auf dem Weg am sezessionistischen Piktorialismus zur Avantgarde am weitesten vordrangen, Frantisek Drtikol befindet, der in den 20er Jahren häufig für einen konservativen Vertreter des Symbolismus und der Sezession gehalten wurde. Heute sehen wir, dass Drtikol, obwohl im Radikalismus und linke Utopien der meisten Avantgardenkünstler ebenso fremd waren wie ihre Neigung zum Experiment, in vielen seiner Werke der Avantgarde näher stand, als deren Vertreter bereit waren zuzugeben" (V. Birgus in Koetzle). - Sehr schönes sauberes Exemplar in einem klassischen Art-Deco-Einband.

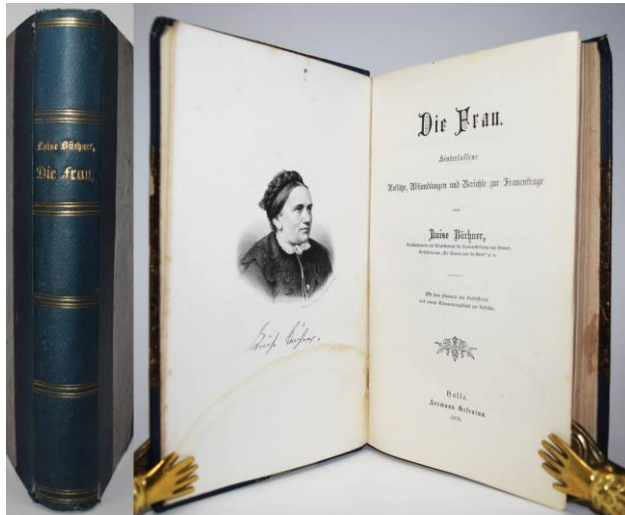
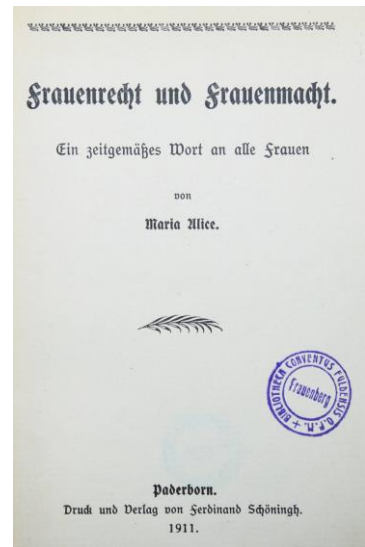


XVI. Recht / Staat / Wirtschaft

- 92 Alice, Maria.** Frauenrecht und Frauenmacht. Ein zeitgemässes Wort an alle Frauen. Paderborn, Ferdinand Schöningh 1911. 8°. 131, (1) S. OKart. 50,--
Sveistrup/Zahn-Harnack, Die Frauenfrage in Deutschland 180. - Einzige Ausgabe, selten. - "Populäre Ausführungen über: Schule u. Haus, Frauenstudium, Religion, Vergnügen u. Sport, Lebensberufe, Wahlrecht, Schundliteratur u. a." (Sveistrup/Zahn-Harnack). - Rücken mit Bibliothekssign., St.a.T., Umschlag etwas fleckig, sonst gut erhalten.

- 93 Büchner, Louise.** Die Frau. Hinterlassene Aufsätze, Abhandlungen und Berichte zur Frauenfrage. Halle, Hermann Gesenius 1878. 8°. VIII, 470 S. mit gestoch. Portrait. OHln. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. 70,--

Sveistrup/Zahn-Harnack, Die Frauenfrage in Deutschland 181. Pataky I, 112. - Erste Ausgabe, selten. - „Feder und Wort sind euch gegeben, so gut wie dem Manne! Schreibt, redet, erziehet in den Diensten der Menschheit!“ - L. Büchner (1821-1877), Schwester des Dichters Georg Büchner, "stritt zeitlebens dafür, Mädchen die gleichen Bildungschancen einzuräumen wie Jungen und gilt bis heute als eine der ersten deutschen Frauenrechtlerinnen. Während ihre Brüder studierten, besuchten sie und ihre Schwester nur eine Mädchenschule, wo vor

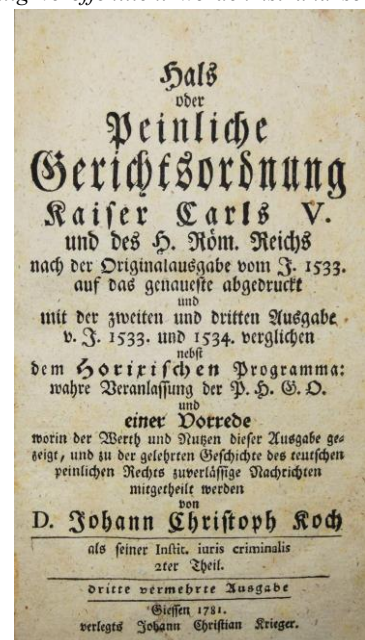


allein Religion, Schönschreiben und Französische Konversation auf dem Stundenplan standen. Später schrieb sie über diese Zeit: „Von meiner eigenen kleinen, bis auf das vierzehnte Jahr beschränkten Schulzeit, hat mich ein unwissender, ungebildeter Theologe ein ganzes Jahr gekostet. Die akademische Bildung eines jungen Mannes ist noch keine Garantie dafür, dass er auch ein taktvoller und gewissenhafter Mädchenlehrer sein wird.“ ... Im Haus der Büchners verkehrten Geisteswissenschaftler und Literaten wie Ferdinand Lassalle, David Friedrich Strauß, Ludwig Feuerbach oder der Dramatiker und Journalist Karl Gutzkow. In ihm fand Luise Büchner, die selbst Gedichte und Novellen verfasste, einen Freund, erzählt die Literaturwissenschaftlerin Viviane Meierdreeß von der Freien Universität Berlin: „Sie haben einen sehr regen Briefverkehr gehabt, und er hat auch viele Beziehungen für sie aufgebaut.

Meistens hatten Autorinnen in dieser Zeit Kontakt zu einem einflussreichen oder gut vernetzten Mann, der weiter Kontakte vermitteln konnte. Und das war Karl Gutzkow für Luise Büchner. In den 1850er-Jahren hat sie angefangen, ihr großes Werk ‚Die Frauen und ihr Beruf‘ zu schreiben, das 1855 erstmalig veröffentlicht worden ist und so erfolgreich war, dass es 1856 im Frühjahr direkt die zweite Auflage gab.“ ...

„Nachdem sie dieses Buch geschrieben hat und das so eine große Reichweite erlangt hat, ist sie als Expertin für diese Themen angesehen worden. Und Großherzogin Alice von Hessen und zu Rheine hatte den großen Plan, Frauenvereine in Hessen zu gründen. Und daraufhin war Luise Büchner viel in die Entstehung dieser Frauenvereine der Großherzogin involviert und hat das Programm dieser Frauenvereine auf Kongressen vertreten und hat dann Schriften in verschiedenen Zeitungen, die sich mit der Frauenfrage beschäftigt haben, veröffentlicht.“ (V. Meierdreeß) ... Sie wurde 55 Jahre alt und lebte bis zu ihrem Tod 1877 in einer häuslichen Gemeinschaft mit ihrer Schwester Mathilde. Bei ihrer Beerdigung auf dem Darmstädter Alten Friedhof nahmen über 1000 Trauergäste Abschied, und in zahlreichen Nachrufen, so wie hier in der „Pfungstädter Zeitung“, wurde ihr Lebenswerk gewürdigt“ (Deutschlandfunk zum 200. Geburtstag am 12. 6. 2021). - Zeitgenöss. Widmung, Portrait im unteren Drittel wasserfleckig, gutes Exemplar.

- 94 Carolina - Koch, Johann Christoph** (Hrsg.). Hals oder Peinliche Gerichtsordnung Kaiser Carls V. und des H. Röm. Reichs. Nach der Originalausgabe vom J. 1533 auf das genaueste abgedruckt und mit der zweiten und dritten Ausgabe v. J. 1533 und 1534 verglichen, nebst dem Horixischen Programma: wahre Veranlassung der P. H. G. O. und einer Vorrede worin der Werth und Nutzen dieser Ausgabe gezeigt, und zu der gelehrten Geschichte des teutschen peinlichen Rechts zuverlässige D. Johann Christoph Koch als seiner Instit. iuris criminalis 2ter Theil. Dritte vermehrte Ausgabe Gießen 1781. Verlegt Johann Christian Krieger.

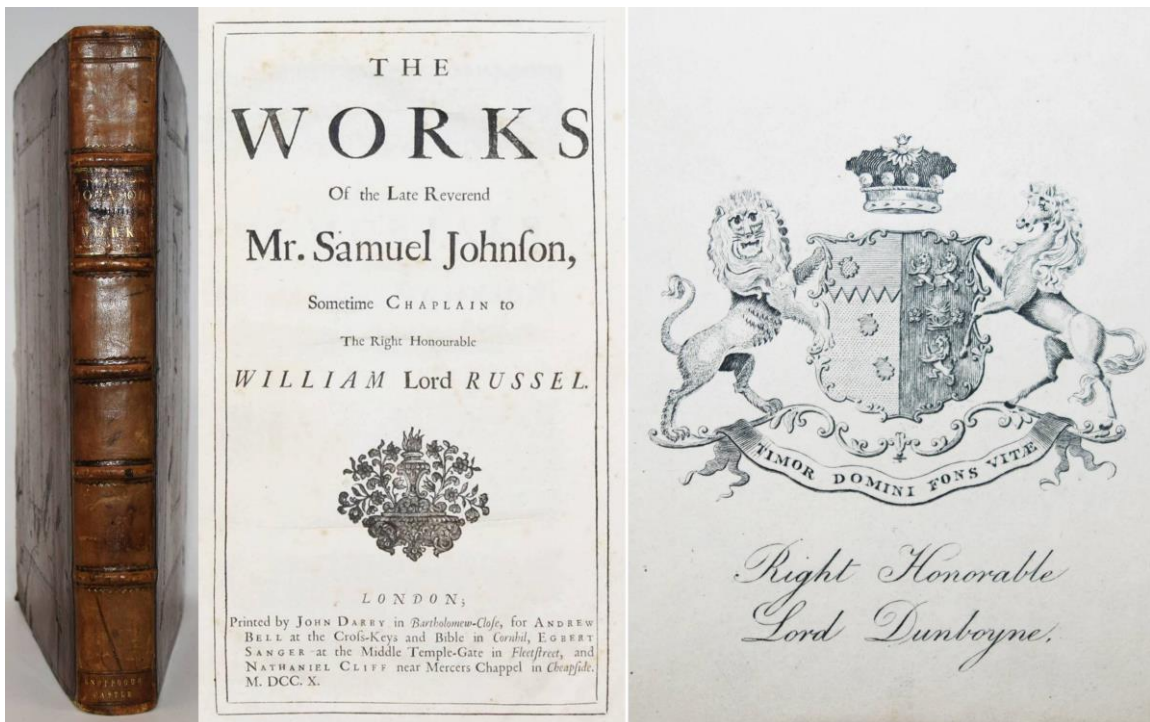


Nachrichten mitgetheilt werden. Dritte vermehrte Ausgabe. Gießen, J. C. Krieger 1781. 8°. 310 S. mit Kopf vignette in Holzschnitt. Pbd. d. Zt. 100,--

ADB XVI, 386 f. VD18 10274022. Vgl. Stintzing-Landsberg III/1, 313. - Erstmals 1769 erschienene Bearbeitung der Gerichtsordnung Kaiser Karls V., dem ersten deutschen Strafgesetzbuch, durch den Juristen Johann Christoph Koch (1732-1808). - Mit einer umfänglichen Vorrede, "worin der Werth und Nutzen diese Ausgabe gezeigt und zu der gelehrten Geschichte des teutschen peinlichen Rechts zuverlässige Nachrichten mitgetheilt werden". - Rücken berieben, Einband angestaubt, sonst gut erhalten.

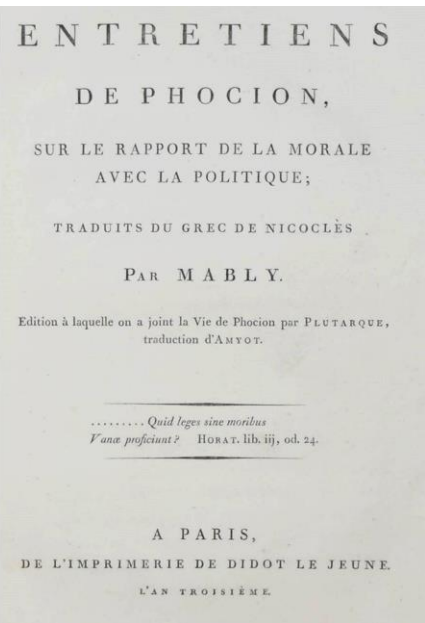
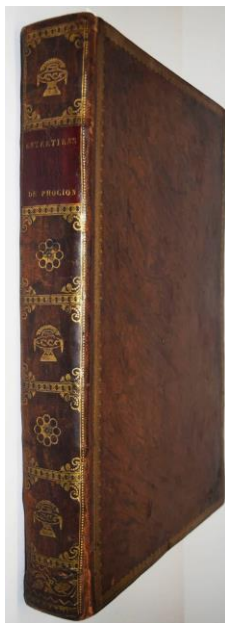
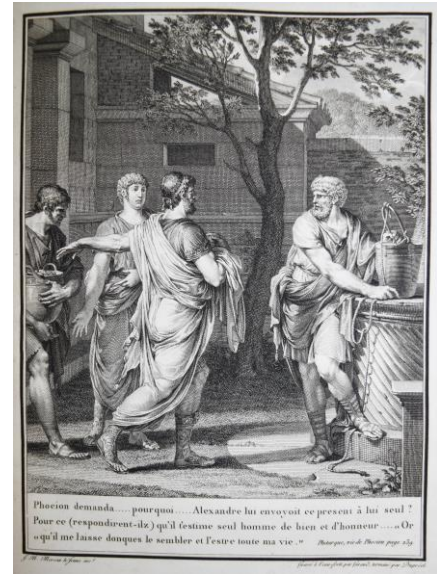
- 95 **Johnson, Samuel.** Works. London, Printed by John Darby, for Andrew Bell, Egbert Sanger, and Nathaniel Cliff 1710. Folio (34 x 23 cm.). XXVIII, 488 S. Ldr. d. Zt. über 5 Bänden mit goldgepr. Rückenschild. 380,--

Lowndes III, 1217. - Erste Gesamtausgabe und wichtiges Quellenwerk zur Politik in Großbritannien. - "Chaplain to Lord William Russell. The works of this well-known party writer, stigmatized by Dryden under the name of Ben-Jochanan, are now in little estimation" (Lowndes). - Der engl. Geistliche und politische Schriftsteller S. Johnson (1649-1703), genannt "The Whig" um ihn von dem gleichnamigen Schriftsteller und Lexikographen zu unterscheiden, war seit 1679 Kaplan von Lord William Russell. - "In 1833, Samuel Taylor Coleridge wrote, "I do not know where I could put my hand upon a book containing so much sense with sound constitutional doctrine as this thin folio of Johnson's works." The "Johnson" to whom Coleridge referred was not the celebrated Doctor Samuel Johnson of the eighteenth century but instead the late seventeenth-century Whig clergyman, the Reverend Samuel Johnson. Reverend Johnson's single volume of complete works impressed Coleridge; he scribbled laudatory remarks throughout the margins of a 1710 edition. Coleridge admired the directness of Johnson's style and his persuasive method of argumentation. Johnson would have appreciated Coleridge's comments. They reflected the way he himself understood his work—as sound constitutional doctrine, plainly put. Yet for all its clarity and consistency, Johnson's political thinking was not always appreciated by England's political elite of the 1680s and 1690s. The implications of Johnson's political ideas—much like those of his contemporary John Locke—were understood as far too revolutionary and destabilizing. However, Johnson's fiery prose and sardonic wit often proved useful to the political opposition: from the Whig exclusionists of the early 1680s, to the supporters of William and Mary in 1688/89, to the radical Whigs and country Tories of the 1690s and early eighteenth century. Johnson's career as a Whig propagandist spanned 1679 to 1700. Among his contemporaries, he was undoubtedly most renowned for his strident anti-Catholicism and for the brutal punishments that he endured for his radical politics" (M. Zook, *Early Whig Ideology, Ancient Constitutionalism, and the Reverend Samuel Johnson*, Cambridge 2014). - "Die Whigs waren von den 1680er bis in die 1850er Jahre eine der beiden Parteien des britischen Parlamentarismus. Ihre Gegner waren die konservativen Tories. 1859 schlossen sich die Whigs mit gemäßigten Tories zur Liberal Party zusammen. ... Die Bezeichnung Whig wurde ursprünglich beleidigend von den politischen Gegnern gebraucht und bedeutet ‚Viehtreiber‘ (Whiggamore). Erstmals wurde der Begriff für eine Parlamentsgruppe während der Krise um den Popish Plot und die Exclusion Bill in den Jahren 1679–1681 verwendet. Diese versuchte erfolglos, mit einer großen antikatholischen Verschwörungstheorie Jakob, Herzog von York, als Thronfolger seines Bruders zu verhindern. Der offizielle Name der Whigs war anfangs Country Party (Landpartei), als Gegensatz zu den Tories, der Court Party (Hofpartei)" (Wikipedia). - Einband geringf. berieben, gestoch. Wappen-Exlibris, nur vereinzelt leicht braunfleckig, schönes Exemplar aus einer engl. Schloß-Bibliothek ("Knopogue Castle").



- 96 **Mably, (Gabriel Bonnot, Abbé de)**. Entretiens de Phocion, sur le rapport de la morale avec la politique. Traduis du Grec de Nicolès avec des remarques. Edition à laquelle on a joint la vie de Phocion par Plutarque, traduction d'Amyot. Paris, Didot le jeune L'an troisième (1795). Folio (36 x 27 cm.). XXIV, 265 S., [1] Bl. mit 2 Kupfertafeln von **Giraud** und **Dambrun** nach (**Jean-Michel**) **Moreau le jeune**. Marmorierter Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, Rückenverg., Deckelfiletten u. Kantenverg.

600,--
Querard V, 405. Rahir 519. Schweiger I, 267. Vgl. Higgs 3082 (Anm.). Palgrave II, 655. - Seltene Prachtausgabe in Folio bei Didot. - Die Angabe "Übersetzung aus dem Griechischen" ist fingiert. - "In 1763, he published 'Les entretiens ...': This travesty, as it may almost be called - the best of his writings in style, and a happy example of rhetorical exaggeration - eulogises the institutions of Lycargus, and marks the author as a member of the school of J. J. Rousseau" (Palgrave). - "Avec les 'Entretiens de Phocion', qui parurent en 1763, Mably intervint consciemment dans le débat théorique des Lumières françaises et chercha à donner une base systématique à sa théorie politique à travers le devoir moral de la politique dans le sens de l'Antique" (Révolution Française (dot) net). - G. B. de Mably (1709-1785), einer der Väter der Revolution und des Sozialismus, "trat für eine sozialistische Ordnung der Gesellschaft ein und verlangte Gleichheit und Wohlwollen als ihre Grundlagen" (W. Ziegenfuss, Philosophen-Lexikon II, 94). - Die zweite Kupfertafel lose (wegen der Übergröße nicht eingehftet), sehr gutes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.



- 97 **Montesquieu, (Charles Louis de Secondat de)**. De l'esprit des loix. Illustré par (**Henri**) **da Ros (Lemarié)**.



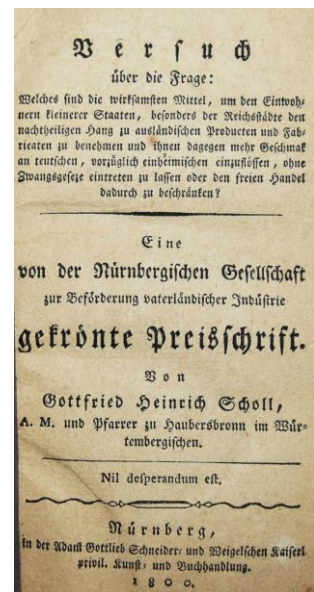
(Editée par **Joseph Pardo**). 4 Bände. Nice (Nizza), Éditions d'Art Sefer (1989-1990). 4°. Mit pochoirkolorierten Illustrationen. Weinrote OLdr. mit Rückenverg., Deckelfiletten, blindgepr. Deckelvignetten u. Kopfgoldschnitt in Orig.-Pappschubern. 320,--
Eines von 1100 num. Exemplaren (GA 1630 Exemplare). - Bibliophiler Luxusdruck auf kräftigem Büttenpapier. Der franz. Illustrator Henry Lemarié (1911-1991) hat zahlreiche Werke der Weltliteratur ausgestattet. - "In jeder Hinsicht eines der bemerkenswertesten Bücher des 18. Jahrhunderts, widersetzt sich der Geist der Gesetze hauptsächlich wegen der hohen Abstraktheit, womit seine Erkenntnisse vorgetragen werden, der Einordnung und hat sich aus diesem Grund nie einer großen Popularität erfreut ... Als das Buch vollendet war, rieten ihm nahezu alle seine Freunde von der Veröffentlichung ab. Montesquieu schenkte dem keine Beachtung und ließ das Buch im Herbst 1748 in Genf drucken ... Der ausgeprägteste Zug dieses gewaltigen Kompendiums ist seine Mäßigung ... Es ist eine auf Schritt und Tritt originale, selbstständige Überschau, die weder doktrinär, visionär, exzentrisch noch übermäßig systematisch ist ... das hier entworfene Bild einer liberalen, wohlwollenden Monarchie, die durch Sicherungen der persönlichen Freiheit eingeschränkt ist,

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

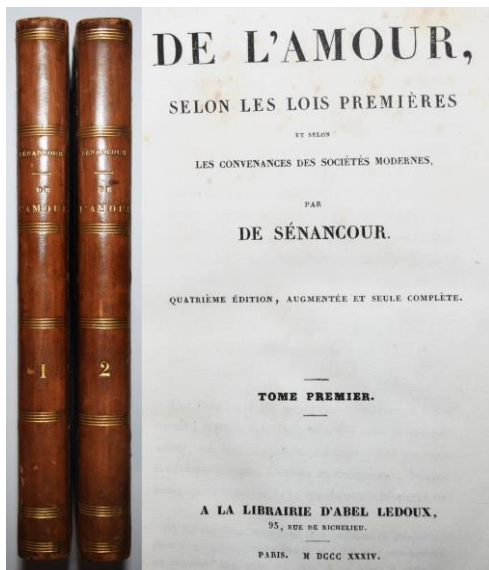
sollte sich als ungewöhnlich einflußreich erweisen" (Carter-Muir). - "Montesquieu is known for the destructive criticism of French legal and political institutions contained in the *Lettres persanes* (1721) and for the constructive criticism of *De l'esprit des lois*, in which he compared the various kinds of constitution, with special reference to the defects of the French monarchical system. He put forward a liberal and benevolent form of monarchy subject to safeguards of individual liberty. His theories deeply influenced the political thinking which led to the French and the American Revolutions" (PMM 342). - Sehr schönes sauberes Exemplar.



- 98 Scholl, Gottfried Heinrich.** Versuch über die Frage: Welches sind die wirksamsten Mittel, um den Einwohnern kleinerer Staaten, besonders der Reichsstädte den nachtheiligen Hang zu ausländischen Producten und Fabricaten zu benehmen, und ihnen dagegen mehr Geschmack an teutschen, vorzüglich einheimischen einzufloßen, ohne Zwangsgesetze eintreten zu lassen oder den freien Handel dadurch zu beschränken? Eine von der Nürnberger Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Industrie gekrönte Preisschrift. Nürnberg, A. G. Schneider u. Weigel 1800. 8°. XII, 104 S. Moderner Büttenspapierumschlag. 240,--
Gradmann, Das gelehrte Schwaben 587 f. VD18 10622063. - Sehr seltene handelsgeschichtliche Abhandlung. - Der Philosoph und Theologe G. H. Scholl (1761-1820) studierte in Tübingen. - "Die Schriften, die entschieden und vor andern auf seine Denkart wirkten, sind die eines Garve, Lichtenbergs, früher noch Sophiens Reisen und die theologischen eines Morus, Reinhardts, Planks" (J. Gradmann). - Scholl hat außer der vorliegenden Arbeiten "Ueber zweckmäßige Armenanstalten in Schwaben", "Ueber die Reform der württenb. Klosterschulen" u. a. herausgegeben. - Blattränder teils etwas angestaubt, gutes unbeschnittenes Exemplar.



- 99 Senancour, (Étienne Pivert) de.** De l'amour, selon les lois premières et selon les convenances des sociétés modernes. 4. édition, augmentée et seule complète. 2 Bände. Paris, Abel Ledoux 1834. 8°. [2] Bl., 352 S.; [2] Bl., 335 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentiteln u. Linienverg. 240,--
Gay I, 810. Quérard IX, 49. - Gegenüber der ersten Ausgabe von 1806 wesentlich erweitert. - "Sénancour étudie l'amour et les questions qui s'y rattachent en dehors des idées répandues et consacrées par les législateurs religieux et politiques. La cause du divorce est plaidée avec talent. Le style est d'une élégante simplicité, d'une fermeté virile, qualités qui n'étaient pas suffisantes pour le rendre bien populaire; mais l'auteur creuse si profondément et si hardiment son sujet qu'on peut reconnaître en lui l'un des précurseurs du socialisme en fait de questions morales, bien entendu. Il était pour le surplus contre-révolutionnaire, et il avait été obligé d'émigrer" (Gay). - Der franz. Schriftsteller E. Pivert de Senancour (1770-1846) gilt wegen des vorliegenden Werks und "Les rêveries sur la nature primitive de l'homme" (1799) als Früh-Sozialist, er ist in Deutschland besonders durch seinen Briefroman "Oberman" (1804) bekannt. - Stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar



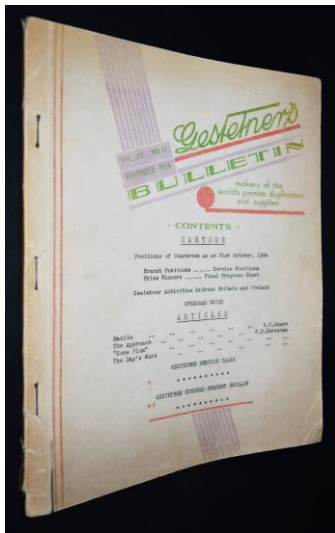
XVII. Technik / Handwerk

- 100 (Bataafsch Genootschap der Proefondervindelijke Wijsbegeerte, Rotterdam).** Grundriss zur Kenntniss und Verbesserung der Flüsse und Ströme. Aus dem Holländischen übersetzt, verändert und vermehret durch **Nikolaus Beckmann**. Göttingen, Vandenhoeck 1775. 8°. [4] Bl., 88 S. Kart. d. Zt. mit handschr. Deckelschild. 160,--

Sehr seltene erste deutsche Ausgabe. - Enthält ab S. 61 ein "Verzeichniß einiger Hydrotechnischer Bücher" (247 Nummern). - Der Hamburger Wasserbauingenieur N. Beckmann (1743-1786), studierte bei seinem Bruder Johann Beckmann Mathematik und Wasserbaukunst und wurde 1771 Deichkondukteur in Wilhelmsburg, 1774 Deichinspektor, schließlich Oberdeichgräf in Harburg. Beckmann bereiste 1770 und 1771 mit Unterstützung der königlichen Regierung die Niederlande, England und Deutschland. Er hat zahlr. Abhandlungen über Wasserbau veröffentlicht. - Zeitgenöss. Besitzvermerk a. T., das letzte Blatt mit kl. Eckabrisß, zeitgenöss. Notizen und etwas fleckig, sonst gut erhalten.



- 102 Gestetner's Bulletin.** Vol. 20. No. 11. November 1934. London, A. Gestetner LTD 1934. 4°. [44] Bl. mit zahlr. farb. Illustrationen u. zahlr. Portraits. OKart. 100,--

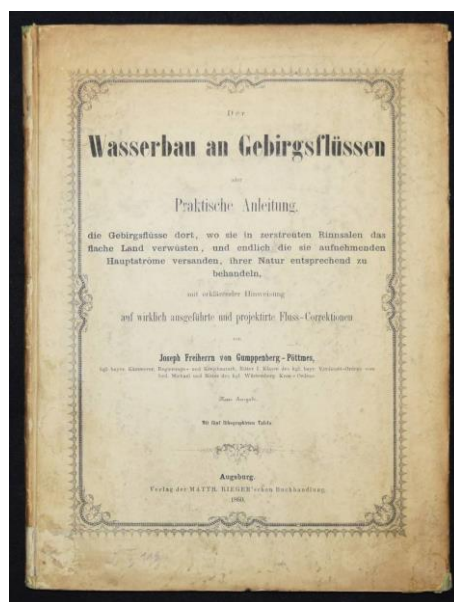


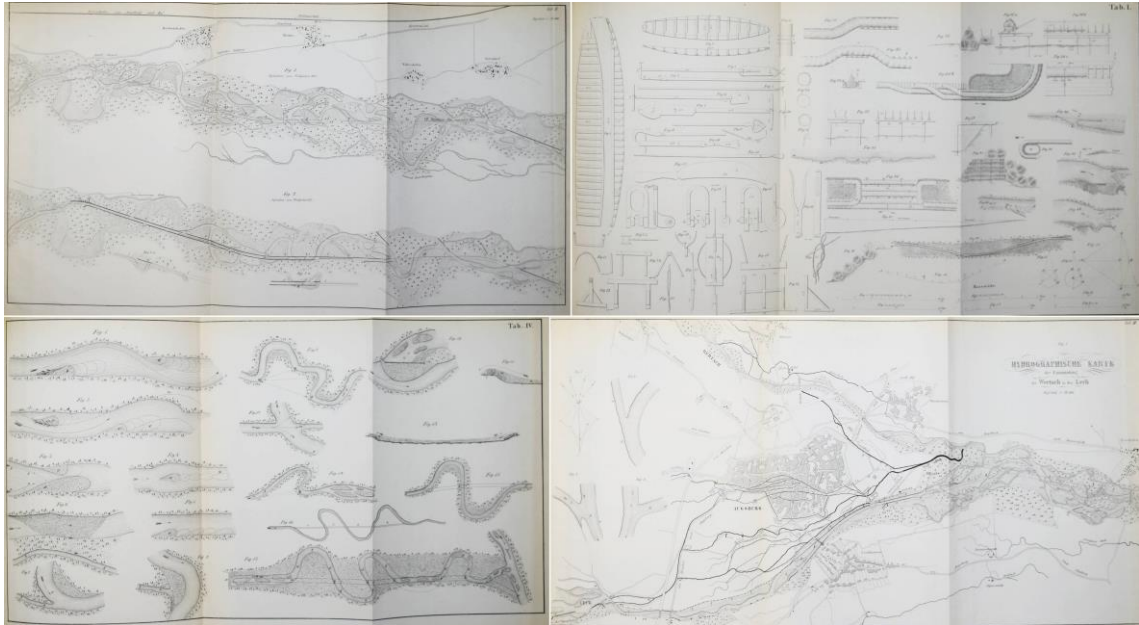
Seltene schön ausgestattete Firmenschrift des englischen Kopiermaschinen-Herstellers. - "The Gestetner is a type of duplicating machine named after its inventor, David Gestetner (1854 - 1939). During the 20th century, the

term Gestetner was used as a verb as in Gestetnering. The Gestetner company established its base in London, filing its first patent in 1879. The business grew, remaining within the control of the Gestetner family, and acquiring other businesses. In 1995, the Gestetner company was acquired by the Ricoh Corporation of Japan. David Gestetner was born in Hungary in 1854, and after working in Vienna and New York, he moved to London, England, filing his first copying patent there in 1879. A later patent in 1881 was for the Cyclostyle, a stylus that was part of the Cyclograph copying device. That same year, he also established the Gestetner Cyclograph Company to produce duplicating machines, stencils, styli, ink rollers and related products. The Gestetner works opened in 1906 at Tottenham Hale, north London, and employed several thousand people until the 1990s, operating in 153 different countries. Gestetner's inventions became an overnight success, and an international chain of branch offices that sold and serviced Gestetner products was established" (Wikipedia). - Umschlag etwas berieben und am Fuß mit kl. Fehlstelle, sonst gut erhalten.

- 103 Gumppenberg-Pöttmes, Joseph Freiherr v.** Der Wasserbau an Gebirgsflüssen. Oder praktische Anleitung, die Gebirgsflüsse dort, wo sie in zerstreuten Rinnsalen das flache Land verwüsten, und endlich die sie aufnehmenden Hauptströme versanden, ihrer Natur entsprechend zu behandeln; mit erklärender Hinweisung auf wirklich ausgeführte und projektierte Fluss-Correkationen. Neue Ausgabe. Augsburg, Rieger 1860. 4°. VIII, 83 S. mit 5 lithogr. gefalt. Karten und Plänen. Typogr. OPbd. 320,--

Seltene Titelaufgabe, die erste Ausgabe erschien 1854. - Tafel I mit über 50 Detailabb. von Booten, Bollwerk und Werkzeug; Tafeln II und IV zeigen Begradigungsschemata des Lechs bei Herbertshofen / Meitingen / Waltershofen sowie 17 Musterschemata (Tafel IV); Tafel III mit einer sehr schönen "Hydrographische(n) Karte der Einmündung der Wertach in den Lech"; Tafel V mit einer Karte der Gegend zwischen Ulm und Neuburg/Donau mit dem Lechlauf von Mering bis zur Mündung in die Donau und 3 Höhenprofilen. - Einband angestaubt und etwas bestoßen, St. verso T., sehr gutes sauberes Exemplar.





104 H(önert), J(ohann) W(ilhelm). Etwas I. von der Teich-Arbeit, II. vom nützlichen Gebrauch des Torff-Moores, III. von Verbesserung der Wege. aus bewährter Erfahrung mitgetheilet. Bremen, G. L. Förster 1764. 8°. [8] Bl, 128 S. mit 8 Holzschnitten im Text. Späterer marm. Pbd. 160,--
ADB XIII, 70. VD18 13041649. - Erste Ausgabe, sehr selten. - J. W. Hönert (1723-1790), seit 1758 "Pfarrherr zu St. Jürgen, kein gelehrter Theolog, aber für wirtschaftliche Aufklärung der abgelegenen, halbe Jahre mit Wasser bedeckten Gegenden äußerst thätig, und für deren Kenntniß in seinen mannigfachen Aufsätzen noch heute nützlich. Er ist der eigentliche Verbreiter der Kartoffel im Bremischen" (Krause in ADB). - Einband etwas berieben, nur vereinzelt schwach fleckig, gutes Exemplar.

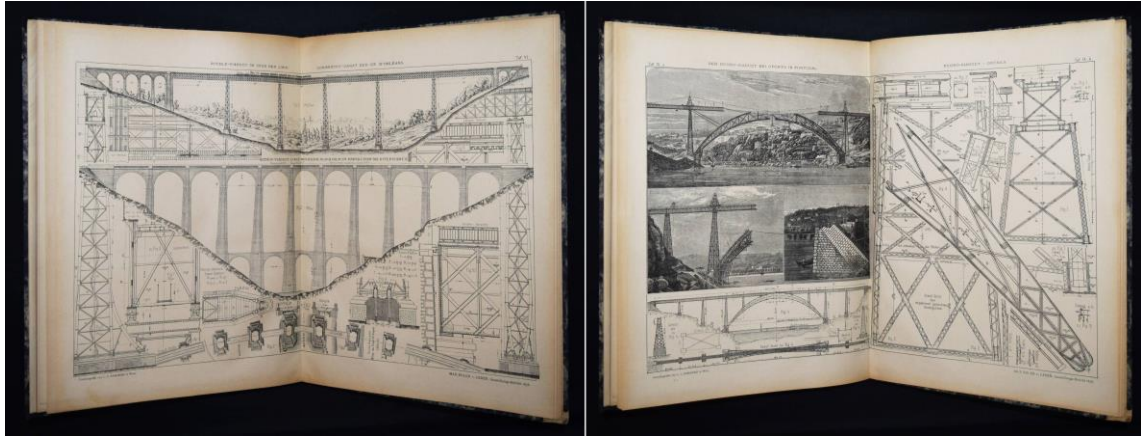


105 Kern, Rainer. Die kleinen Schwarzwalduhren. Schotten-, Jockele-, Sorg-, Miniatur- und Nippuhren. 2. erweiterte Auflage. (Offenburg, Selbstverlag) 2011. 4°. 114 S. mit 200 farb. Abb. Farbig illustr. OKart. mit Metallring-Heftung. 75,--
Erweiterte Ausgabe des zuerst 2004 erschienenen Handbuchs. - Mit eigenh. Widmung von R. Kern. - Sehr gutes Exemplar.



106 Leber, Max Adler v. Das Eisenbahnwesen in Frankreich zur Zeit der Pariser Weltausstellung im Jahre 1878. Ein Bericht an das Hohe K. K. Handelsministerium über eine in Folge hohen Auftrages unternommene Studienreise. Wien, C. Gerold's Sohn 1880. Folio (40 x 30 cm.). [4] Bl., 226 S. mit 16 doppelblattgr. Tafeln und 5 lithogr. (4 farb. und gefalt., 1 doppelblattgr.) Karten sowie einigen Abb. Hln. um 1900. 240,--
Metzeltin 2137. - Einzige Ausgabe. - Ausführliche Abhandlung über die französische Eisenbahn-Technik und den Brückenbau des ausgehenden 19. Jahrhunderts. - St.a.V.u.T., wenige Tafeln mit Randläsuren, papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



- 107 Simsa, Paul (Red.).** Mot. (Fachzeitschrift für den kleineren Wagen und die Mittelklasse bis etwa 1500 ccm.). 6. Jahrgang, Nummer 10 und 11. - 7. Jahrgang, Nummer 3, 5, 6, 7, 8, 10, 12. - 8. Jahrgang, Nummer 1-10. Zus. 19 Hefte. Stuttgart, Motor-Presse-Verlag 1960-1962. 4°. Mit zahlr. Abb. Illustr. OBr. 100,--
Die Automobil-Zeitschrift "Mot" erschien zuerst mit dem Titel "Roller - Mobil - Kleinwagen". - Dazu: Die Auto-Modelle 1961/62. Über 600 Automodelle aus aller Welt. Personenwagen und Nutzfahrzeuge. Ausgabe 5. Stuttgart, Vereingte Motor-Verlage GmbH 1961. 4°. 152 S. mit zahlr. Abb. Farbig illustr. OBr. - Umschläge teils mit Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.



- 108 Tschudi, Georg v.** Aus 34 Jahren Luftfahrt. Persönliche Erinnerungen. Berlin, Reimar Hobbing (1928). Gr.-8°. 186 S. mit 52 Abb. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. illustr. OU. 60,--
Erste Ausgabe. - Der meist fehlende Schutzumschlag mit geringf. Randläsuren, sehr gutes Exemplar.

XVIII. Theologie

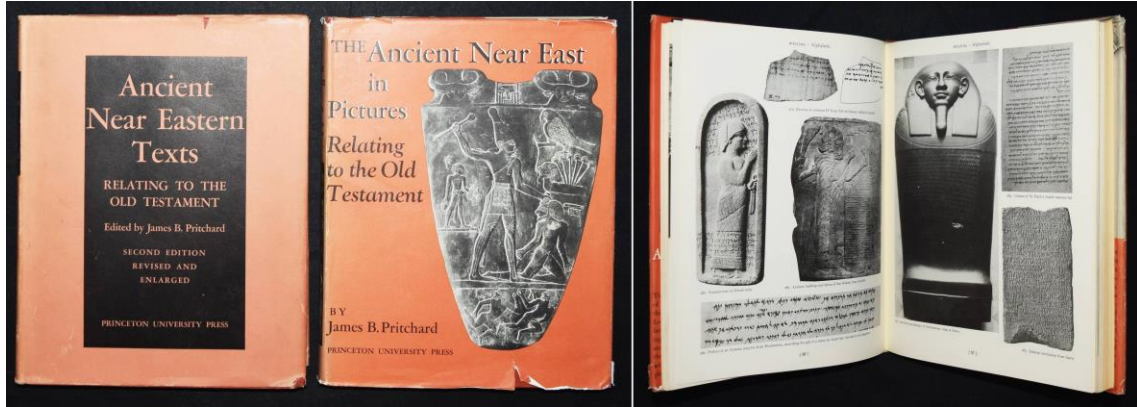
- 109 Eusebius.** Das Onomastikon der biblischen Ortsnamen. Herausgegeben von **Erich Klostermann**. (Reprografischer Nachdruck der Ausgabe Leipzig 1904). Hildesheim, Georg Olms 1966. Gr.-8°. XXXIV, 207 S. mit 1 gefalt. Karte. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. (Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte, Band 11, 1). 30,--
Sehr gutes Exemplar.
- 110 Pritchard, James B(ennett).** Ancient Near Eastern texts. Relating to the Old Testament. (And) The ancient Near East in pictures. Relating to the Old Testament. Second edition, revised and enlarged. 2 Bände. Princeton, Princeton University Press (1955 u. 1954). 4°. XXI, 544 S.; XVI, [1] Bl., 351 S. mit zahlr. Abb. auf



Tafeln. OLn. mit illustr. OU.

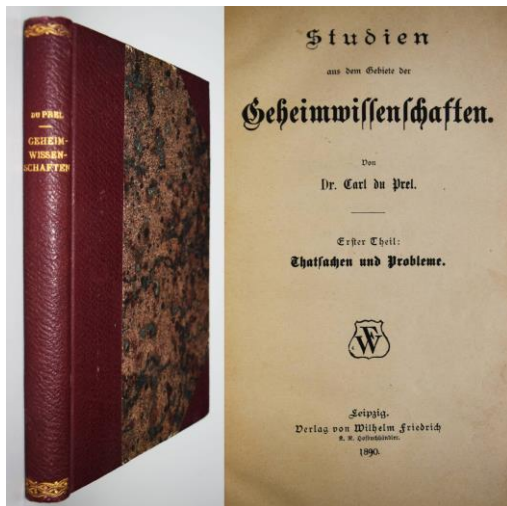
100,--

Wichtige Anthologie historischer, juristischer, mythologischer, liturgischer und weltlicher Texte aus dem Vorderen Orient. - "A modern classic ever since its first appearance in 1950", because "for the first time it assembled some of the most significant Ancient Near Eastern texts in authoritative, generously annotated English translations based on the accumulated insight of several generations of scholarship scattered" (W. W. Hallo, *Journal of the American Oriental Society* 1970). - Später erschien noch ein Supplementband. - Schutzumschläge mit Randläsuren, gutes Exemplar.



XIX. Varia

- 111 Du Prel, Carl.** Studien aus dem Gebiete der Geheimwissenschaften. Erster Theil: Thatsachen und Probleme.



Leipzig, Friedrich 1890. 8°. VII, (1), 252 S. OLn. mit goldgepr. Rückentitel. 50,--

Ziegenfuß II, 308. - Erste Ausgabe. - Der zweite Teil "Experimentalpsychologie und Experimentalmetaphysik" erschien 1891. - C. du Prel (1839-1899) galt als der "philosophische Führer des Okkultismus in Deutschland. - Der Mensch ist ein Doppelwesen. Hinter dem bewußten Ich liegt ein zweites, tieferes, das in somnambulen Zuständen sich manifestiert. Dieses tiefere Ich ist unsterblich und vermag sich nach dem Tode des leiblichen Menschen in okkulten Phänomenen kundzutun. Du Prel bringt dieses schon während des diesseitigen Lebens seiner Natur nach jenseitige Ich in inneren Zusammenhang mit dem Menschen als "Bürger zweier Welten" von Kant, und stützt sich auf dessen metaphysische Spekulationen in den "Träumen eines Geistersehers". Wir leben nach Du Prel bereits jetzt in der "intelligiblen" Welt Kants, nur bleibt diese unter unserer sinnlichen Bewußtseinschwelle" (W. Ziegenfuß). - Sehr gutes sauberes Exemplar.

- 112 Fischer, Robert** (Hrsg.). Asträa. Taschenbuch für Freimaurer auf das Jahr 1882 (und) 1883. Neue Folge: 1. (und) 2. Band. 2 Bände. Leipzig, B. Zechel 1882 u. 1883. 8°. VIII, 335, (5) S.; VII, 384 S. mit 4 Abb. Typogr. OBr. 50,--

Köhring 24. Lanckoronka/Rümann 179. Wolfstieg I, 821. - Das Taschenbuch erschien von 1824 bis 1911. - Umschläge angestaubt, etwas fleckig und mit Randläsuren, stellenweise etwas gebräunt, sonst gut erhalten.

- 113 Fischer, Robert** (Hrsg.). Asträa. Taschenbuch für Freimaurer auf das Jahr 1902 (und) 1903. Neue Folge: 21. (und) 22. Band. 2 Bände. Leipzig, B. Zechel 1902 u. 1903. 8°. VI, 305 S.; VII, 303, (1) S. OHldr. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. 80,--

Köhring 24. Lanckoronka/Rümann 179. Wolfstieg I, 821. - Das Taschenbuch erschien von 1824 bis 1911. - Sehr gute saubere Exemplare.

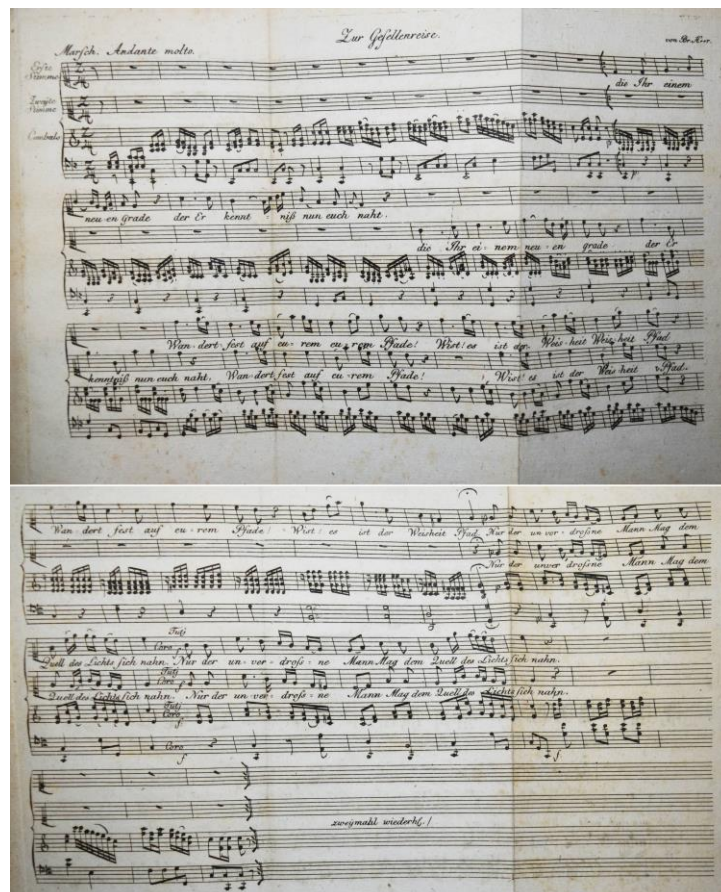
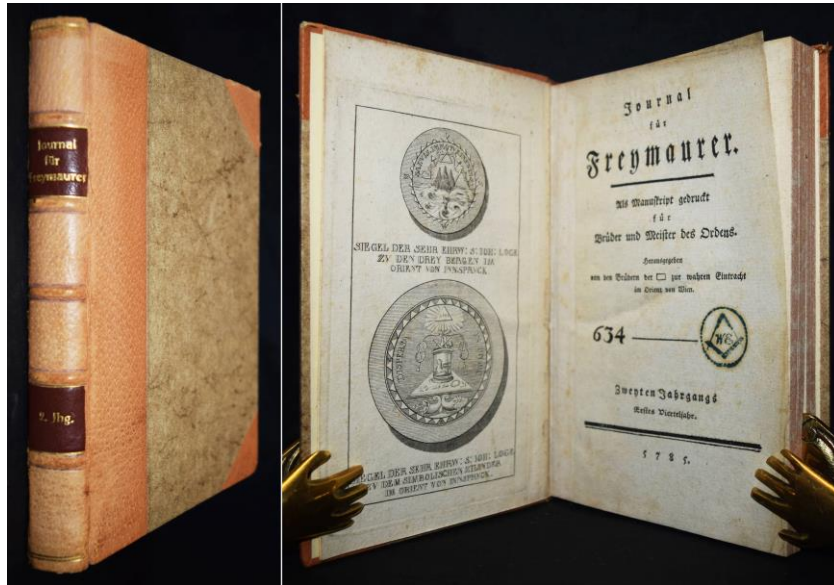
- 114 Fischer, Robert** (Hrsg.). Asträa. Taschenbuch für Freimaurer auf das Jahr 1886, 1898 (und) 1911. Neue Folge: 5., 17. (und) 30. Band. 3 Bände. Leipzig, B. Zechel 1886, 1898 u. 1911. 8°. VII, 271, (1) S.; VII, 267 S.; VI, 249 S. Illustr. OLn. mit goldgepr. Rückentiteln. 60,--

Köhring 24. Lanckoronka/Rümann 179. Wolfstieg I, 821. - Das Taschenbuch erschien von 1824 bis 1911. - Deckel des letzten Bands stärker fleckig und berieben, sonst gut erhalten.

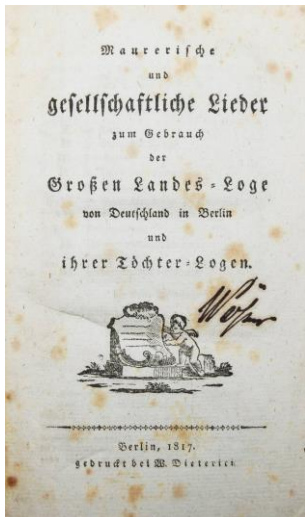


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

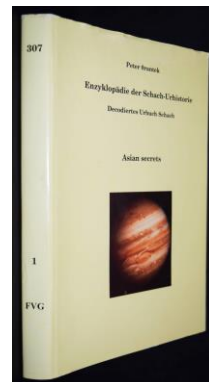
- 115 (Blumauer, Aloys, Hrsg.). Journal für Freymaurer. Als Manuskript gedruckt für Brüder und Meister des Ordens. Herausgegeben von den Brüdern der (Loge) Zur wahren Eintracht im Orient von Wien. Zweyten Jahrgangs. Erstes Vierteljahr. (Wien, Wappler) 5785 (d. i. 1785). 8°. [6] Bl., 248 S. mit gestoch. Frontispiz u. 1 gefalt. Musikbeilage. Moderner HLdr. mit goldgepr. Rückenschild. 450,--
VD18 90291980. Wolfstieg 506. - Sehr seltene frühe und wichtige Freimaurer-Zeitschrift. - Insgesamt erschienen drei Jahrgänge mit jeweils vier Bänden. - 1988 erschien ein Nachdruck in Graz. - Das Frontispiz zeigt 2 Siegel und die Musikbeilage mit dem Lied "Zur Gesellenreise" von "Br. H**r" (Text "Br. R.**Y"). - Enthält die Artikel: "Geschichte des pythagoräischen Bundes", "Ueber die Magie", "Von den Wirkungen der Maurerey auf den Muth und die Thätigkeit des Menschenfreundes", "Ueber die Beobachtung der maurerischen Gleichheit ausser den (Logen)", "Merkwürdige maurerische Feyerlichkeit bey Legung des Grundsteins zur neuen Börse zu Edinburg in Schottland" etc. - Stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



116 Maurerische und gesellschaftliche Lieder zum Gebrauch der Großen Landes Loge von Deutschland in Berlin und ihrer Töchter Logen. Berlin, W. Dieterici 1817. 8°. [2] Bl., 258 S. mit Holzschnitt-Titelvignette. Pbd. d. Zt. 160,--
Wolfstieg 39976. - Erste Ausgabe des später mehrfach aufgelegten Gesangbuches. Enthält ca. 270 Liedtexte ohne Noten. - Zeitgenöss. Besitzvermerk a. D. u. T., Einband etwas berieben, durchgehend etwas stockfleckig.

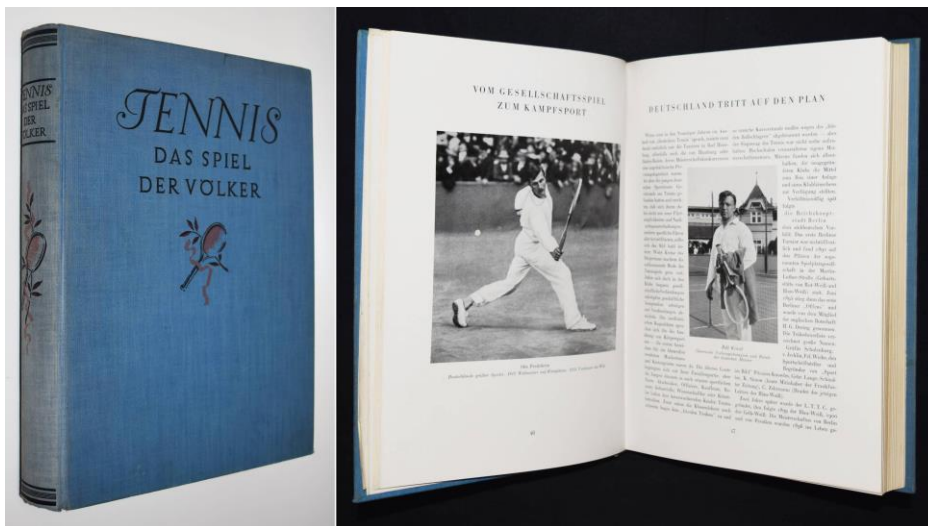


117 Orantek, Peter. Das Urbuch 8 x 8 Chiron. Enzyklopädie der Schach-Urhistorie. Decodiertes Urbuch Schach. Asian secrets. Frankfurt a. M., Frankfurter Verlagsgruppe AG August von Goethe (1990). 4°. [336] S. OLn. mit farbig illustr. OU. (Enzyklopädie der Schach-Urhistorie, Band 1). 40,--
Erste Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.

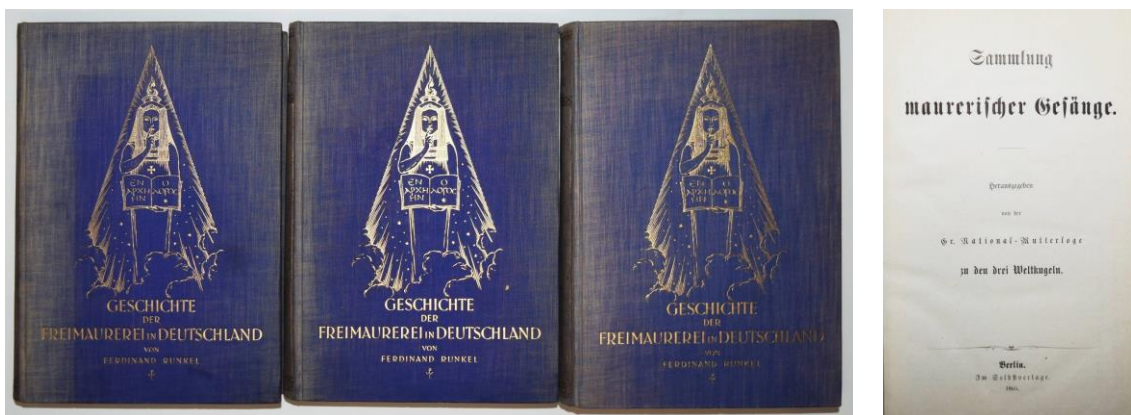


118 Reznicek, Burghard v. Tennis, das Spiel der Völker. Marburg a.d. Lahn, J. Grüneberg o. J. (1932). 4°. 367, (1) S. mit zahlr. Abb. Illustr. OLn. 100,--
Erste Ausgabe. - "Burghard von Reznicek geht mit seinem Tennisbuch neue Wege. Er bringt kein Lehrbuch über

Theorie und Praxis und keine eintönige Aufzählung von tennissportlichen Ereignissen. Der außerordentlich vielseitige Inhalt des Buches und die von vielen Kennern der Materie bearbeiteten Beiträge wenden sich an weite Kreise, um Interesse und Verständnis für unseren Sport zu wecken" (aus dem Vorwort von Wilhelm Schomburgk). - Rücken wie meist etwas aufgehellt, Innengelenk nach dem Titelblatt etwas angeplatzt, gutes Exemplar.



119 Runkel, Ferdinand. Geschichte der Freimaurerei in Deutschland. 3 Bände. Berlin, Hobbing (1932). Gr.-8°. VIII, 415 S.; X, 360 S., VI, [1] Bl., 461 S., [1] Bl. mit 32 teils farb. Tafeln u. 191 mont. Abb. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltiteln u. goldgepr. Deckelillustration. 140,--
Erste Ausgabe. - Rücken wie meist stärker aufgehellt, sonst gut erhalten.



120 Sammlung maurerischer Gesänge. Berlin, Im Selbstverlag 1865. Gr.-8°. X, 260 S. Pbd. d. Zt. 50,--
Erste Ausgabe. - Einband angestaubt, Rücken am vord. Gelenk angeplatzt, sonst gut erhalten.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

XX. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: info@haufe-lutz.de Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

© Thomas Haufe, Januar 2023